

PROVISO

Programmbericht

6. EU-Rahmenprogramm (2002–2006)

Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme

**Teilbereich 1.1.6.3:
Globale Veränderungen und Ökosysteme
(GLOBAL)**

Autorin:
DI Judith E. Brücker


beauftragt von:
Dr.phil. Irene Gabriel, MBA
BMWF, Abteilung II/4

PROVISO Ref.Nr.: PRglo1542bru200308
Datum: 20. März 2008
Stand (Daten): Februar 2008

Projekt im Auftrag von



No 1542



PROVISO REPORT

Der vorliegende PROVISO-Programmierbericht über den Teilbereich 1.1.6.3 „Globale Veränderungen und Ökosysteme“ (kurz: GLOBAL) des 6. EU-Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung (FTE) wurde im Rahmen des Projektes PROVISO im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Abteilung II/5 (EU-Forschungspolitik und -koordination) erstellt.

Das Projekt PROVISO des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (bmwf), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), des Lebensministeriums (BMLFUW) und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) schafft eine interne Informations- und Dienstleistungsinfrastruktur, die eine Informationsbasis für politische Strategie- und Maßnahmenentwicklung sowie für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des 6. EU-Rahmenprogramms für FTE anbietet.

Ziel des Programmierberichts ist es, eine Übersicht über die Ergebnisse der österreichischen Beteiligung im Programm GLOBAL des 6. EU-Rahmenprogramms für FTE (6. RP) zu geben und in einem internationalen Kontext darzustellen. Die im Text verwendeten Abkürzungen werden in den Anhängen erklärt.

Den Auswertungen und Analysen liegen Daten der Europäischen Kommission zu Grunde, die PROVISO von der zuständigen österreichischen Delegierten Dr. Irene Gabriel erhält. Der vorliegende Programmierbericht wurde in Abstimmung mit Frau Dr. Irene Gabriel erstellt. Der Stand der Daten ist Februar 2008.

Bei Verwendung der Daten in einer Literaturliste oder in einem Bericht wird ersucht, folgende Angaben anzuführen:

DI Judith E. Brücker: PROVISO-Programmierbericht. 6. EU-Rahmenprogramm (2002–2006): Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme, Teilbereich 1.1.6.3: Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL). PROVISO, Wien 2008.

Ansprechpersonen für Rückfragen und Informationen zum vorliegenden Programmierbericht:

DI Judith E. Brücker, PROVISO, bmwf, Abteilung II/5, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-6219, E-Mail: judith.bruecker@bmwf.gv.at

Dr. Irene Gabriel, Delegierte des Programms GLOBAL, bmwf, Abteilung II/4, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-7153, E-Mail: irene.gabriel@bmwf.gv.at

Ansprechperson für Fragen und Auskünfte betreffend das Projekt PROVISO:

DI Margit Ehardt-Schmiederer, PROVISO, bmwf, Abteilung II/5, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-7129, E-Mail: margit.ehardt-schmiederer@bmwf.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung des Programmberichts	1
Österreichische Teilnahme im Programm GLOBAL des 6. RP	2
Einleitung	3
Teilbereich 1.1.6.3 „GLOBAL“ und Einreichtermine	6
1 Projekte	7
1.1 Projekte nach Ausschreibungen	7
1.2 Projekte nach Themenbereichen	8
1.3 Projekte nach Instrumenten	10
2 Beteiligungen	12
2.1 Beteiligungen nach Ausschreibungen	12
2.2 Beteiligungen nach Ländern	14
2.3 Beteiligungen nach Themenbereichen	15
2.4 Beteiligungen nach Instrumenten	18
2.5 Beteiligungen nach Organisationskategorien	19
3 KoordinatorInnen	21
3.1 KoordinatorInnen nach Ländern	21
3.2 Österreichische KoordinatorInnen nach Themenbereichen	22
3.3 Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten	23
3.4 KoordinatorInnen nach Organisationskategorien	24
4 Förderungen	26
4.1 Förderungen nach Ausschreibungen	26
4.2 Förderungen nach Ländern	28
4.3 Förderungen nach Themenbereichen	29
4.4 Förderungen nach Instrumenten	31
Anhang 1 – Abkürzungen	32
Anhang 2 – Erfolgreiche österreichische KoordinatorInnen im Programm GLOBAL	34
Anhang 3 – Liste aller bewilligten Projekte pro Themenbereich	35
Anhang 4 – Liste der bewilligten Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Ausschreibung und Themenbereich	48
Anhang 5 – Bereiche, Themen und Instrumente pro Ausschreibung	56
Ausschreibung: FP6-2002-Global-1	56
Ausschreibung: FP6-2003-Global-2	59
Ausschreibung: FP6-2004-Global-3	62
Ausschreibung: FP6-2005-Global-4	65

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: GLOBAL – Projekte nach Ausschreibungen	7
Abbildung 2: GLOBAL – Projekte nach Themenbereichen (Gesamt)	8
Abbildung 3: GLOBAL – Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Themenbereichen	9
Abbildung 4: GLOBAL – Projekte nach Instrumenten	10
Abbildung 5: GLOBAL – Bewilligte Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Instrumenten.....	11
Abbildung 6: GLOBAL – Beteiligungen nach Ausschreibungen.....	12
Abbildung 7: GLOBAL – Österreichische Beteiligungen nach Ausschreibungen.....	13
Abbildung 8: GLOBAL – Beteiligungen nach Ländern	14
Abbildung 9: GLOBAL – Beteiligungen nach Themenbereichen	15
Abbildung 10: GLOBAL – Österreichische Beteiligung pro Themenbereich	16
Abbildung 11: GLOBAL – Bewilligte Beteiligungen pro Themenbereich und österreichische Anteile [%]	17
Abbildung 12: GLOBAL – Beteiligungen nach Instrumenten und Bewilligungsquoten der Instrumente STREP, CA und SSA	18
Abbildung 13: GLOBAL – Beteiligungen nach Organisationskategorien: Länder gesamt und Österreich	19
Abbildung 14: GLOBAL – Anteile bewilligter Beteiligungen nach Organisationskategorie und Land [%]	20
Abbildung 15: GLOBAL – KoordinatorInnen nach Ländern	21
Abbildung 16: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Themenbereichen.....	22
Abbildung 17: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten.....	23
Abbildung 18: GLOBAL – Anteil bewilligter KoordinatorInnen nach Organisationskategorien [%]	24
Abbildung 19: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Organisationskategorien.	25
Abbildung 20: GLOBAL – Verteilung geplanter Fördermittel nach Instrument und Ausschreibung.....	27
Abbildung 21: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Ländern.....	28
Abbildung 22: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Themenbereichen (Gesamt).....	29
Abbildung 23: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Themenbereichen (AT).....	30
Abbildung 24: GLOBAL – Fördermittel nach Instrumenten	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: GLOBAL – Ausschreibungen, Bewertungsverfahren, Instrumente und Einreichtermine.....	6
Tabelle 2: GLOBAL – Budgetaufteilung pro Ausschreibung und Instrument	26
Tabelle 3: Abkürzungen für Staaten und Staatengruppen	32
Tabelle 4: Abkürzungen für Instrumente	33
Tabelle 5: Abkürzung für Organisationskategorien	33

Zusammenfassung des Programmberichts

Im Teilbereich 1.1.6.3 „Globale Veränderungen und Ökosysteme“ (kurz: GLOBAL) des Themenbereichs „Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme“ des 6. EU-Rahmenprogramms wurden im Zeitraum 2002 bis 2006 vier Ausschreibungen (plus eine besondere Aufforderung zur Förderung der Beteiligung von PartnerInnen aus ausgewählten Drittländern – TTC-Call) veröffentlicht, zu denen Projektvorschläge eingereicht werden konnten. Die Bewertungsverfahren in der ersten Ausschreibung waren für alle Instrumente – *Integrierte Projekte (IP)*, *Exzellenznetzwerke (NoE)*, *Spezifische gezielte Forschungsprojekte (STREP)*, *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* und *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* – einstufig, die Bewertungsverfahren der zweiten, dritten und vierten Ausschreibung waren für die Instrumente IP und NoE jeweils zweistufig, für die Instrumente STREP, CA und SSA einstufig.

Insgesamt wurden 1.062 Projekte gültig eingereicht und 196 Projekte zur Förderung vorgeschlagen. Die Bewilligungsquote liegt bei 18,5%. Von 196 bewilligten Projekten wurden 76 Projekte des Instruments STREP, 53 Projekte des Instruments SSA, 47 Projekte des Instruments IP, zwölf Projekte des Instruments CA und acht Projekte als *Exzellenznetzwerke (NoE)* bewilligt.

Vergleicht man die erfolgreichen Projekte nach Themenbereichen wurden die meisten Projekte im Themenbereich IX (*Maßnahmen zur gezielten Unterstützung*) bewilligt (51), gefolgt von Projekten des Themenbereichs II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (43) und der Themenbereiche I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken* und III *Biologische Vielfalt und Ökosysteme* mit je 23 bewilligten Projekten.

In den 1.062 gültig eingereichten Projekten beteiligten sich mindestens 13.744 PartnerInnen, wovon 3.757 für eine Förderung vorgeschlagen wurden. Von 3.757 bewilligten PartnerInnen stammen die meisten aus Deutschland (12,1%), Großbritannien (11,2%), Frankreich (8,8%), Italien (7,1%) und den Niederlanden (7%). Die meisten Beteiligungen wurden im Themenbereich I (758) bewilligt, gefolgt von den Themenbereichen II (717) und III (587).

Die meisten bewilligten KoordinatorInnen stammen aus Deutschland (31) und Großbritannien (26), knapp gefolgt von Frankreich (25).

Von den bewilligten 757,4 Mio. EUR Fördermitteln im Programm GLOBAL wurden die größten Fördersummen den 47 bewilligten Projekten des Instruments IP zugesprochen (472,6 Mio. EUR, das sind 62,5% der bewilligten Fördermittel). Die 76 Projekte des Instruments STREP erhielten insgesamt 161,2 Mio. EUR (21,3%).

Innerhalb der Themenbereiche wurden die größten Fördersummen an Projekte des Themenbereichs I (23,8%) vergeben, gefolgt von Projekten des Themenbereichs II (21,9%) und III (17,5%).

Österreichische Teilnahme im Programm GLOBAL des 6. RP

Im Programm GLOBAL wurden 58 Projekte mit österreichischer Beteiligung bewilligt: 23 Projekte des Instruments IP, 15 Projekte des Instruments STREP, elf Projekte des Instruments SSA, sechs Projekte des Instruments CA und drei Projekte des Instruments NoE.

Beim Vergleich der EU-25-Staaten liegt Österreich mit 2,1% bewilligten Beteiligungen an 13. Stelle: 80 österreichische Partnerorganisationen nehmen an 58 bewilligten Projekten teil, d.h. an 29,6% der bewilligten Projekte im Programm GLOBAL.

Die meisten österreichischen Beteiligungen wurden in den Projekten des neuen Instruments IP bewilligt (35), gefolgt von den 22 bewilligten österreichischen Beteiligungen in den Projekten des Instruments STREP.

Österreichische Partnerorganisationen sind besonders in den Themenbereichen II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (21, das entspricht 26,3% aller österreichischen Beteiligungen) und I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken* (15, das entspricht 18,8% aller österreichischen Beteiligungen) beteiligt.

Von den 80 bewilligten österreichischen Beteiligungen stammen die meisten aus *Universitäten und Hochschulen* (HES), gefolgt von den *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (REC) – zusammen machen sie fast dreiviertel der bewilligten Beteiligungen aus.

Von 31 gültig einreichenden österreichischen KoordinatorInnen wurden vier bewilligt: zwei im Themenbereich II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte*, eine/r im Themenbereich VI *Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen* und eine/r KoordinatorIn im Themenbereich IX (SSA). Die vier bewilligten österreichischen KoordinatorInnen verteilen sich auf zwei Projekte des Instruments STREP, auf eine *Koordinierungsmaßnahme* (CA) und eine *Maßnahme zur gezielten Unterstützung* (SSA). Zwei österreichische KoordinatorInnen stammen aus der Organisationskategorie *Universitäten und Hochschulen* (Universität für Bodenkultur Wien, Universität Wien) und je eine/r aus einer *außeruniversitären Forschungseinrichtung* (IIASA – International Institute of Applied Systems Analysis) und einer *anderen Organisation* (Umweltbundesamt GmbH). Vergleicht man die Anzahl der bewilligten KoordinatorInnen innerhalb der EU25-Staaten nimmt Österreich im Programm GLOBAL gemeinsam mit Finnland den elften Platz ein. Die Bewilligungsquote von 12,9% für österreichische KoordinatorInnen liegt unter der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 18,5% im Programm GLOBAL.

Österreichischen Partnerorganisationen wurden 16,4 Mio. EUR zugeteilt, dies entspricht 2,2% der rückholbaren Fördermittel (Rückflussindikator) im Programm GLOBAL. Diese Fördermittel verteilen sich vor allem auf PartnerInnen im Themenbereich II (30,5%), Themenbereich III (18,3%) und Themenbereich I (16,5%).

Einleitung

Der Bereich „Globale Veränderungen und Ökosysteme“ (kurz: GLOBAL) ist ein Teilbereich des vorrangigen Themenbereichs „Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme“ und zählt zum Spezifischen Programm *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums*.

Die Forschungsarbeiten im Teilbereich „Globale Veränderungen und Ökosysteme“ sind als wichtige Unterstützung der EU-Strategie zu nachhaltiger Entwicklung zu sehen, die 2001 in Göteborg beschlossen und im Rahmen des *Gipfels für nachhaltige Entwicklung* in Johannesburg 2002 auf die internationale Ebene ausgedehnt wurden. Das Maßnahmenprogramm, das im Rahmen des thematischen Teilbereichs „Globale Veränderungen und Ökosysteme“ vorgesehen war, soll die wissenschaftlichen Kenntnisse stärken, die für die künftige Ausrichtung der Strategie für nachhaltige Entwicklung und des *Sechsten Umweltaktionsprogramms* erforderlich sind. Über das Maßnahmenprogramm sollen ferner die sozioökonomischen Instrumente und Bewertungen sowie die allgemeinen Managementpraktiken bereitgestellt werden. Darüber hinaus wird so die Umsetzung der Strategie und des Programms in einer erweiterten EU und – soweit dies für zweckmäßig gehalten wird – auch auf internationaler Ebene gewährleistet.

Das *Ziel*¹ der Forschungsaktivität ist es, eine kritische Masse an Ressourcen zu schaffen, die einen Beitrag zur *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums* leistet. Zu diesem Zweck wurden vorrangig neue Instrumente – *Exzellenzzentren (NoE)* und *Integrierte Projekte (IP)* – eingesetzt. Diese wurden durch *spezifische gezielte Forschungsprojekte (STREP)*, *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* und *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* ergänzt. Die neuen Instrumente wurden vorrangig eingesetzt.

¹ Arbeitsprogramm „Vorrangiger Teilbereich 1.1.6.3: Globale Veränderungen und Ökosysteme“, *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums*, Europäische Kommission.

Das Programm GLOBAL umfasst folgende Forschungsschwerpunkte:

I. Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken

Ziel ist die Erkennung und Beschreibung von Prozessen globaler Veränderungen im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen aus allen Quellen, einschließlich Energieversorgung, Verkehr und Landwirtschaft, die Verbesserung der Vorhersage und Bewertung ihrer globalen und regionalen Auswirkungen, die Bewertung verschiedener Optionen der Schadensbegrenzung und die Verbesserung des Zugangs europäischer Wissenschaftler zu Einrichtungen und Plattformen für die Erforschung globaler Veränderungen.

II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte

Ziel ist das Verständnis der Mechanismen und die Bewertung der Auswirkungen globaler Veränderungen und insbesondere der Klimaänderung auf Wasserkreislauf, -qualität und -verfügbarkeit sowie der Funktionsweise und Qualität von Böden, um Grundlagen für Bewirtschaftung und technologische Hilfsmittel für Wassersysteme zur Abschwächung dieser Auswirkungen zu schaffen.

III. Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Ziele sind die Verbesserung der Kenntnisse über die biologische Vielfalt von marinen und terrestrischen Gebieten und über die Funktionsweise von Ökosystemen, besseres Verständnis und Minimierung der negativen Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten und Gewährleistung einer nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie terrestrischer und mariner Ökosysteme (einschließlich Süßwassersysteme) sowie Schutz der genetischen Ressourcen.

IV. Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen

Ziel ist das Verständnis der Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen (z.B. Erdbeben und Vulkanausbrüche), einschließlich ihrer Wechselbeziehung mit dem Klimawandel, mit Blick auf Verbesserungen bei der Bewertung von Risiken und Auswirkungen sowie bei der Vorhersage und bei den Entscheidungshilfemethoden.

V. Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder

Ziel ist ein Beitrag zur Entwicklung von Strategien und Werkzeugen für eine nachhaltige Landnutzung unter besonderer Berücksichtigung von Küstengebieten, landwirtschaftlichen Flächen und Wäldern, einschließlich integrierter Konzepte für die Mehrzwecknutzung land- und forstwirtschaftlicher Ressourcen und einer integrierten Produktionskette Forstwirtschaft

schaft/Holz im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht; auch qualitative und quantitative Aspekte der Multifunktionalität von Land- und Forstwirtschaft werden behandelt.

VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen

Ziel ist die systematische Beobachtung von atmosphärischen, terrestrischen und ozeanischen Parametern, einschließlich Klimaparametern, um die Vorhersage der marinen, terrestrischen und atmosphärischen Umwelt zu verbessern, langfristige Beobachtungen für die Modellierung und insbesondere die Vorhersage zu nutzen sowie gemeinsame europäische Datenbanken aufzubauen und einen Beitrag zu internationalen Programmen zu leisten.

VII. Ergänzende Forschungsarbeiten

Ziel ist die Entwicklung fortgeschrittener Methoden zur Risikobewertung von Prozessen, Technologien, Maßnahmen und Politiken zur Bewertung der Umweltqualität, einschließlich zuverlässiger Indikatoren für die Gesundheit der Bevölkerung und den Umweltzustand, sowie zur Risikobewertung von Belastungen im Freien und in geschlossenen Räumen. Es bedarf auch einschlägiger pränormativer Forschung im Bereich der Mess- und Prüftechnik für diese Zwecke.

VIII. Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung

IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

Maßnahmen zur gezielten Unterstützung sind Projekte, die darauf ausgerichtet sind, einen aktiven Beitrag zur Umsetzung des Arbeitsprogramms, zur Analyse und Verbreitung der Ergebnisse oder zur Vorbereitung künftiger Aktivitäten zu leisten mit dem Ziel, die Gemeinschaft bei der Erreichung bzw. Definition ihrer strategischen Ziele im Bereich FTE zu unterstützen.

Teilbereich 1.1.6.3 „GLOBAL“ und Einreichtermine

Spezifisches Programm

Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums

Vorrangiger Themenbereich

Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme

Aufforderungstitel

Themenbezogene Aufforderung im Bereich „Globale Veränderungen und Ökosysteme“

Tabelle 1 zeigt die Einreichtermine für die vier Ausschreibungen (plus die besondere Aufforderung zur Förderung der Beteiligung von PartnerInnen aus ausgewählten Drittländern*) abhängig von Bewertungsverfahren und den Instrumenten. Das Bewertungsverfahren der ersten Ausschreibung war für alle Instrumente – *Integrierte Projekte (IP)*, *Exzellenznetzwerke (NoE)*, *Spezifische gezielte Forschungsprojekte (STREP)*, *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* und *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* – einstufig, die Bewertungsverfahren der zweiten, dritten und vierten Ausschreibung waren für die neuen Instrumente IP und NoE zweistufig, für die traditionellen Instrumente STREP, CA und SSA jeweils einstufig.

Tabelle 1: GLOBAL – Ausschreibungen, Bewertungsverfahren, Instrumente und Einreichtermine

Ausschreibungen	Bewertungsverfahren	Instrumente	Einreichtermine
FP6-2002-Global-1	einstufig	IP, NoE, STREP, CA, SSA	08.Apr.03
FP6-2003-Global-2	erste Stufe	IP, NoE	09.Okt.03
	zweite Stufe	IP, NoE	17.Feb.04
	einstufig	STREP, CA	09.Okt.03
	einstufig	SSA	9.Okt.03 und 17.Feb.04
FP6-2004-Global-3	erste Stufe	IP, NoE	26.Okt.04
	zweite Stufe	IP, NoE	15.Mär.05
	einstufig	STREP, CA, SSA	26.Okt.04
FP6-2005-Global-4	erste Stufe	IP, NoE	03.Nov.05
	zweite Stufe	IP, NoE	02.Mär.06
	einstufig	STREP, CA, SSA	03.Nov.05
FP6-2006- TTC-TU*	einstufig	IP, NoE, STREP, CA, SSA	16. Mai 06

* Besondere Aufforderung zur Förderung der Beteiligung von PartnerInnen aus ausgewählten Drittländern an Projekten zu vorrangigen Themenbereichen, für die bereits Verträge unterzeichnet wurden oder bei denen die Vertragsverhandlungen noch andauern.

Mindestteilnehmerzahl: KoordinatorInnen des laufenden oder noch auszuhandelnden Vertrags und mindestens ein Teilnehmer aus einem oder mehreren ausgewählten Drittländern.

Die Ergebnisse dieses Programmberichts beziehen sich auf die vier Ausschreibungen FP6-2002-Global-1, FP6-2003-Global-2, FP6-2004-Global-3 und FP6-2005-Global-4.

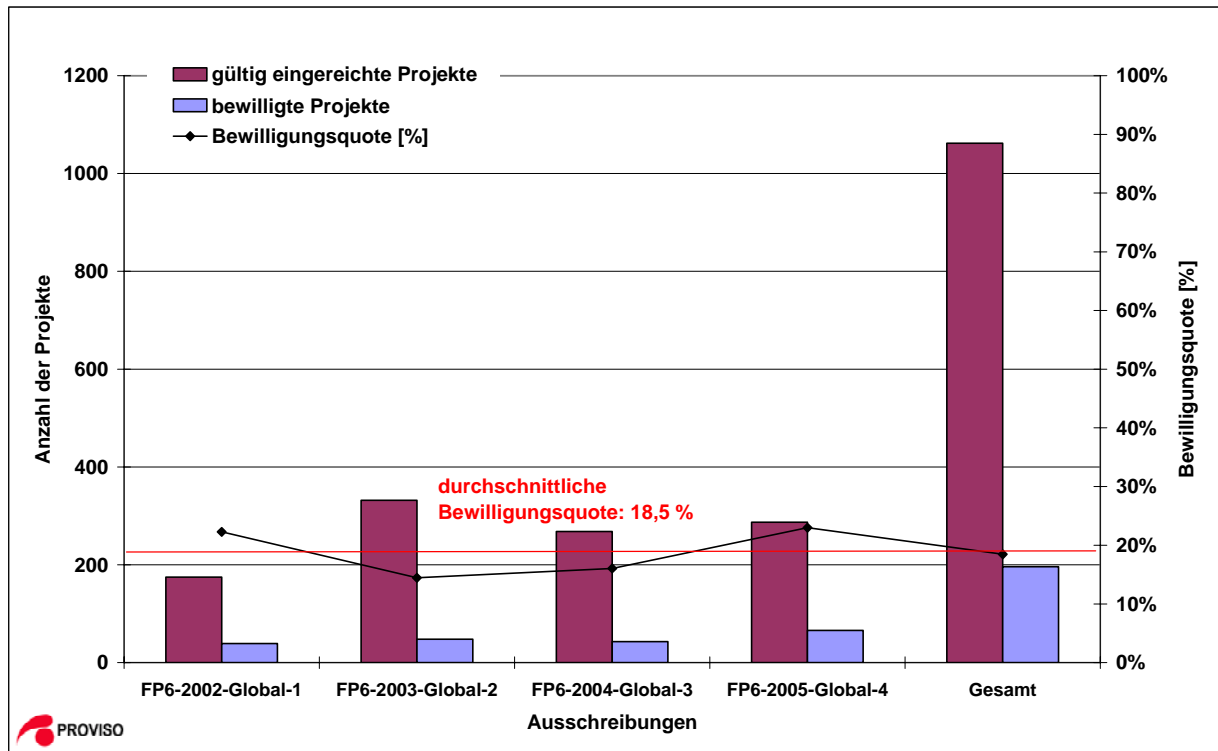
1 Projekte

1.1 Projekte nach Ausschreibungen

Von insgesamt 1.062 gültig eingereichten Projekten wurden 196 Projekte zur Förderung ausgewählt, was einer durchschnittlichen Bewilligungsquote von 18,5% entspricht (Abbildung 1). Die Bewilligungsquoten der vierten (FP6-2005-Global-4) und ersten (FP6-2002-Global-1) Ausschreibung liegen mit 23% und 22,3% über dem Durchschnitt. Die niedrigste Bewilligungsquote erreichte die zweite Ausschreibung (FP6-2003-Global-2) mit 14,5%.

Die durchschnittliche Bewilligungsquote für Projekte im Teilbereich GLOBAL (18,5%) ist somit fast gleich hoch wie die durchschnittliche Bewilligungsquote im gesamten 6. RP mit 19%².

Abbildung 1: GLOBAL – Projekte nach Ausschreibungen

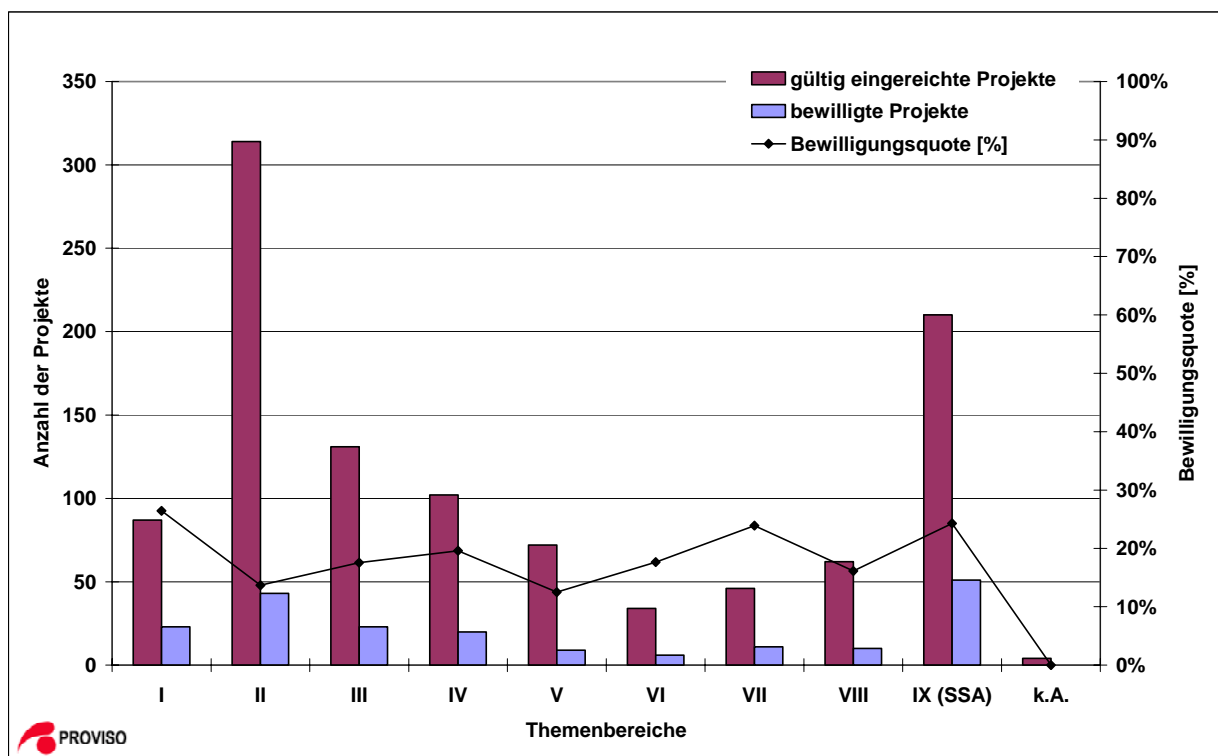


² Margit Ehardt-Schmiederer, Benjamin Wimmer, Maria Ramadori, Verena Postl, Tamara Coja, Judith Brücker, Florence Boulmé. PROVISIO-Report: 6. RP – Ergebnisse 2002–2006, Herbst 2007 (FOpro1424eha281107); Wien 2007

1.2 Projekte nach Themenbereichen³

Von 1.062 gültig eingereichten Projekten wurden die meisten im Themenbereich II (314) und im Themenbereich IX (210) eingereicht, gefolgt von den Themenbereichen III (131) und Themenbereichen IV (102). Im Themenbereich I wurden 87 Projekte gültig eingereicht, im Themenbereich V 72 Projekte, gefolgt von den Themenbereichen VIII mit 62 Projekten, VII mit 46 und Themenbereich VI mit 34 gültig eingereichten Projekten (Abbildung 2). Zu vier gültig eingereichten Projekten gibt es keine Informationen über die Themenbereiche (k.A. – keine Angabe).

Abbildung 2: GLOBAL – Projekte nach Themenbereichen (Gesamt)



³Themenbereiche:

- I. Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken
- II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte
- III. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- IV. Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen
- V. Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder
- VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen
- VII. Ergänzende Forschungsarbeiten
- VIII. Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung
- IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

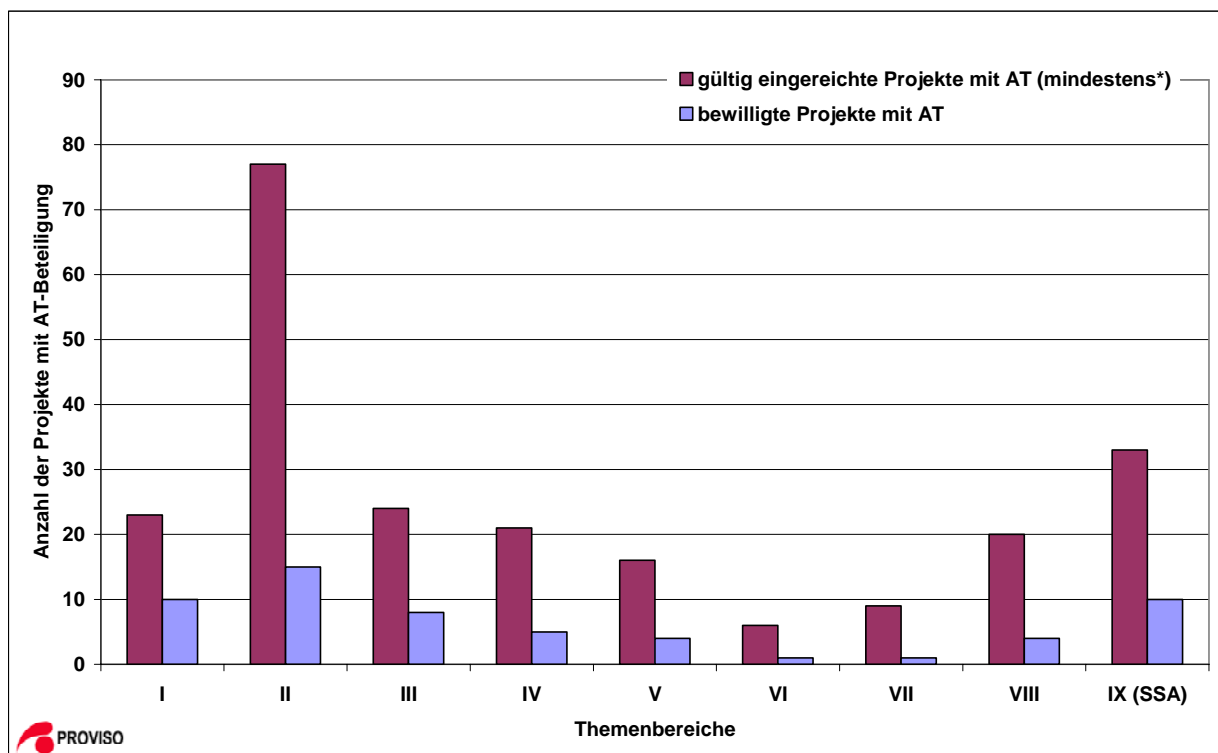
Die meisten Projekte wurden im Themenbereich IX (SSA) bewilligt (51), gefolgt von Projekten des Themenbereichs II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (43) und der Themenbereiche I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken* und III *Biologische Vielfalt und Ökosysteme* mit je 23 bewilligten Projekten.

Bei den Bewilligungsquoten liegen die Themenbereiche I mit 26,4%, IX (SSA) mit 24,3%, die Themenbereiche VII und IV mit 23,9% und 19,6% über der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 18,5%.

Österreichische Partnerorganisationen wirken am meisten in den bewilligten Projekten des Themenbereichs II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (15) mit, gefolgt von den Projekten des Instruments *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* und den Projekten des Themenbereichs I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken*, wo österreichische Partnerorganisationen an jeweils 10 Projekten beteiligt sind (Abbildung 3).

Insgesamt wirken österreichische Partnerorganisationen in 58 von 196 bewilligten Projekten mit, das heißt österreichische PartnerInnen beteiligen sich an knapp 30% der bewilligten Projekte im Programm GLOBAL.

Abbildung 3: GLOBAL – Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Themenbereichen

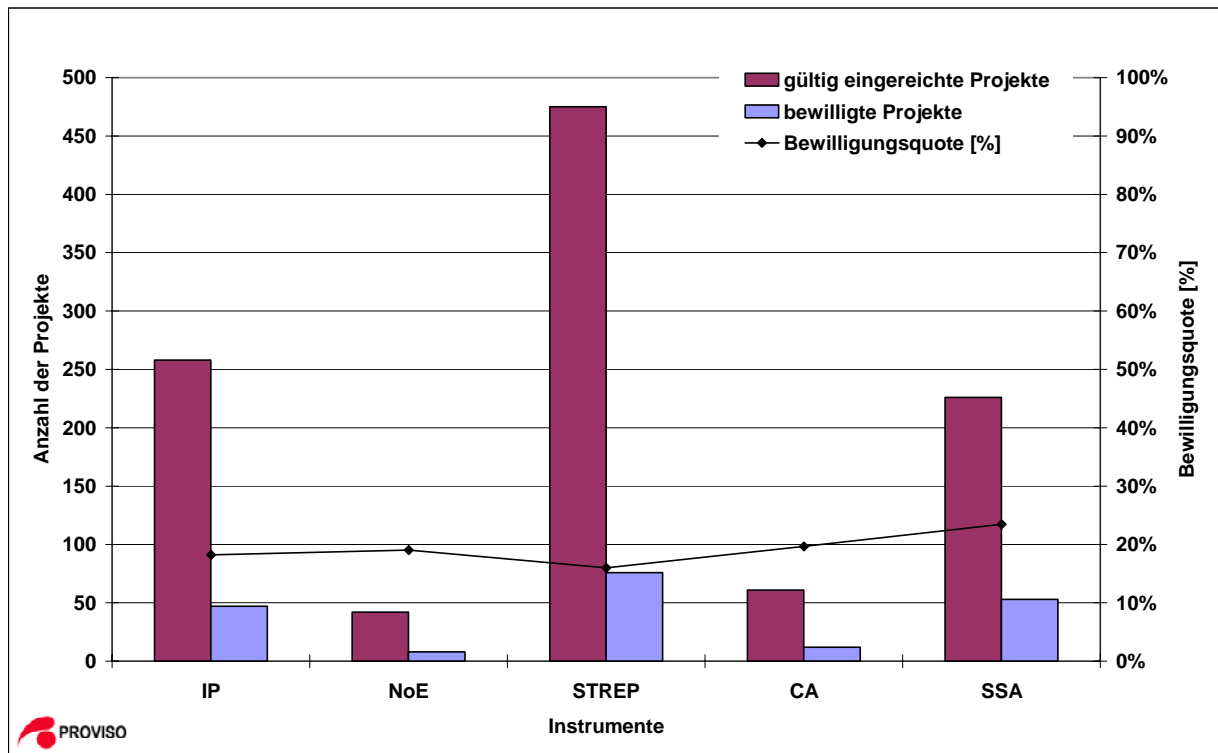


* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

1.3 Projekte nach Instrumenten

Von 196 bewilligten Projekten wurden 76 Projekte im Instrument *Spezifische gezielte Forschungsprojekte* (STREP), 53 als *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA), 47 Projekte als *Integrierte Projekte* (IP), zwölf Projekte als *Koordinierungsmaßnahmen* (CA) und acht Projekte als *Exzellenznetzwerke* (NoE) bewilligt (Abbildung 4). Die höchste Bewilligungsquote erreichen Projekte des Instruments SSA mit 23,5%, die niedrigste Bewilligungsquote Projekte des Instruments STREP mit 16%.

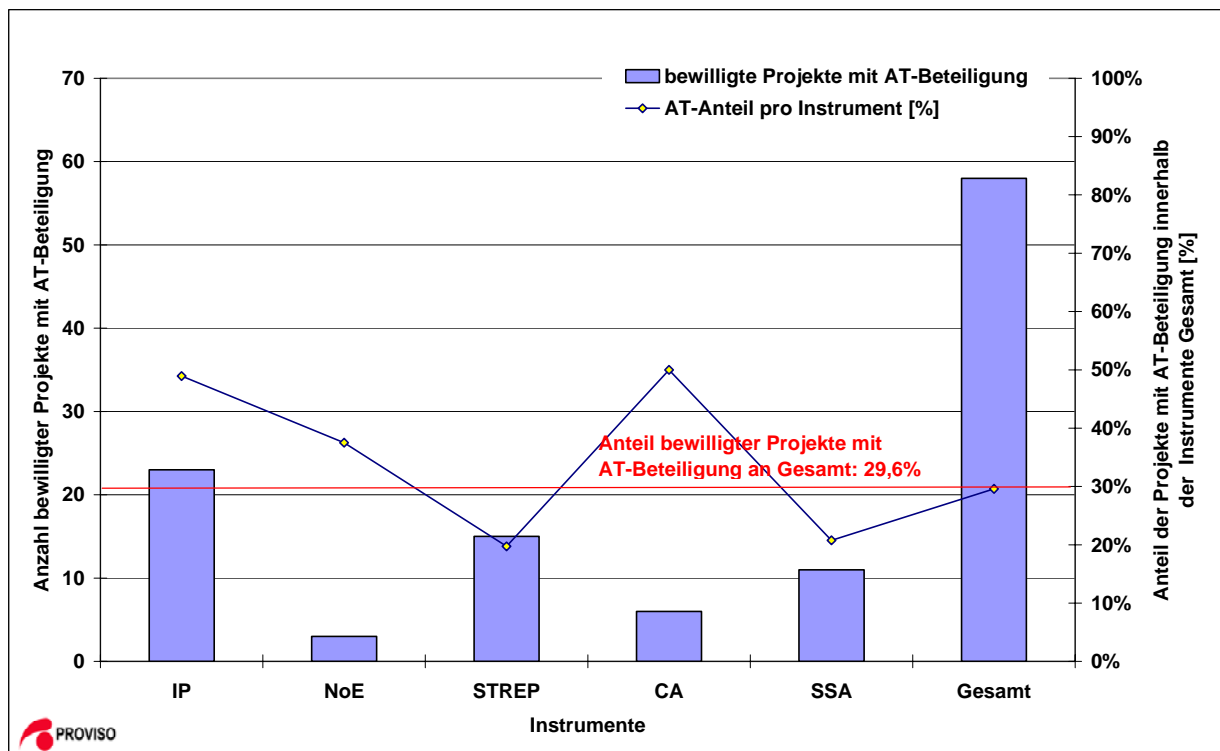
Abbildung 4: GLOBAL – Projekte nach Instrumenten



Im Programm GLOBAL wurden 58 Projekte mit österreichischer Beteiligung – das sind 29,6% aller bewilligten Projekte im Programm GLOBAL – bewilligt: 23 Projekte des Instruments IP, 15 Projekte des Instruments STREP, elf Projekte des Instruments SSA, sechs Projekte des Instruments CA und drei Projekte des Instruments NoE (Abbildung 5).

Mit einem Anteil von 50% liegen die Projekte mit österreichischer Beteiligung im Instrument CA weit über dem Durchschnitt, ebenso der Anteil an Projekten mit österreichischer Beteiligung im neuen Instrument IP mit 48,9%.

Abbildung 5: GLOBAL – Bewilligte Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Instrumenten



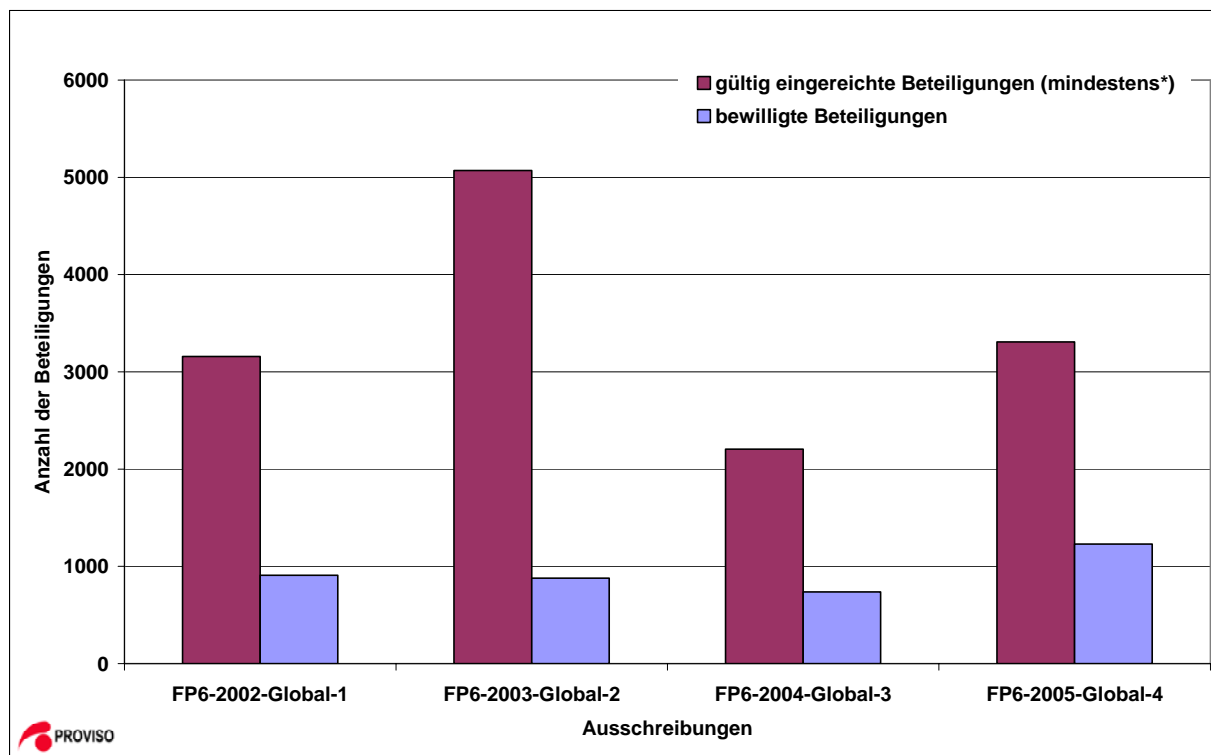
2 Beteiligungen

2.1 Beteiligungen nach Ausschreibungen

Im Programm GLOBAL wurden mindestens* 13.744 Beteiligungen gültig eingereicht – die meisten Beteiligungen in der zweiten (FP6-2003-GLOBAL-2) und vierten (FP6-2005-GLOBAL-4) Ausschreibung. Von den insgesamt 3.757 erfolgreichen Beteiligungen wurden die meisten in der vierten (1.229) und ersten Ausschreibung (910) bewilligt, knapp gefolgt von den bewilligten Beteiligungen in der zweiten Ausschreibung (880).

Eine Bewilligungsquote kann nur für die erste Ausschreibung (da alle Instrumente einstufig) berechnet werden – sie beträgt 28,8%. Für die drei weiteren Ausschreibungen können für die eingereichten Beteiligungen nur Mindestzahlen* angegeben werden, da die Projekte der neuen Instrumente IP und NoE in zwei Stufen bewertet wurden. In der ersten Einreichstufe müssen nicht alle PartnerInnen angeführt werden, somit ist es auch nicht möglich, eine durchschnittliche Bewilligungsquote für die Beteiligungen im Programm GLOBAL insgesamt zu berechnen (Abbildung 6).

Abbildung 6: GLOBAL – Beteiligungen nach Ausschreibungen

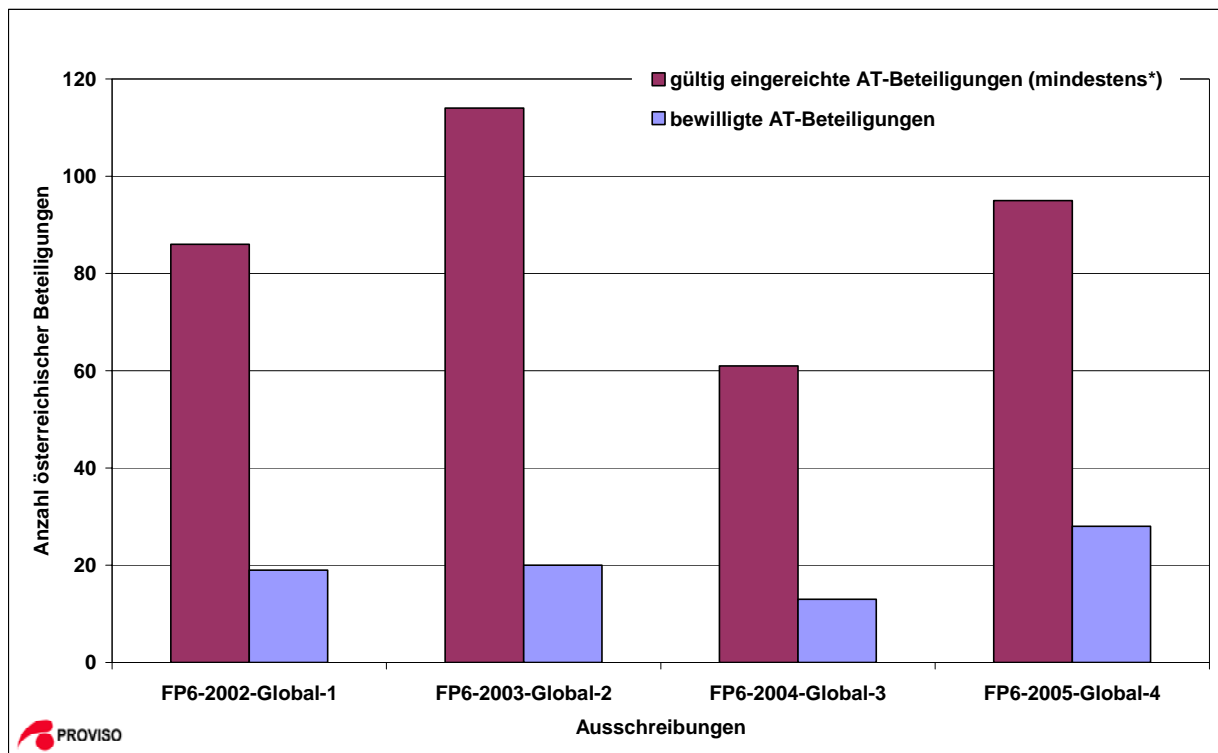


* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

Von mindestens* 356 gültig eingereichten österreichischen Partnerorganisationen wurden 80 bewilligt (Abbildung 7). Die meisten österreichischen Partnerorganisationen wurden in der vierten (28) und zweiten Ausschreibung (20) bewilligt, knapp gefolgt von der ersten Ausschreibung mit 19 bewilligten österreichischen Beteiligungen.

Eine Bewilligungsquote kann wieder nur für die erste Ausschreibung (da einstufig) berechnet werden, sie beträgt 22,1%. In den drei weiteren Ausschreibungen können für die eingereichten österreichischen Beteiligungen wieder nur Mindestzahlen* angegeben werden.

Abbildung 7: GLOBAL – Österreichische Beteiligungen nach Ausschreibungen



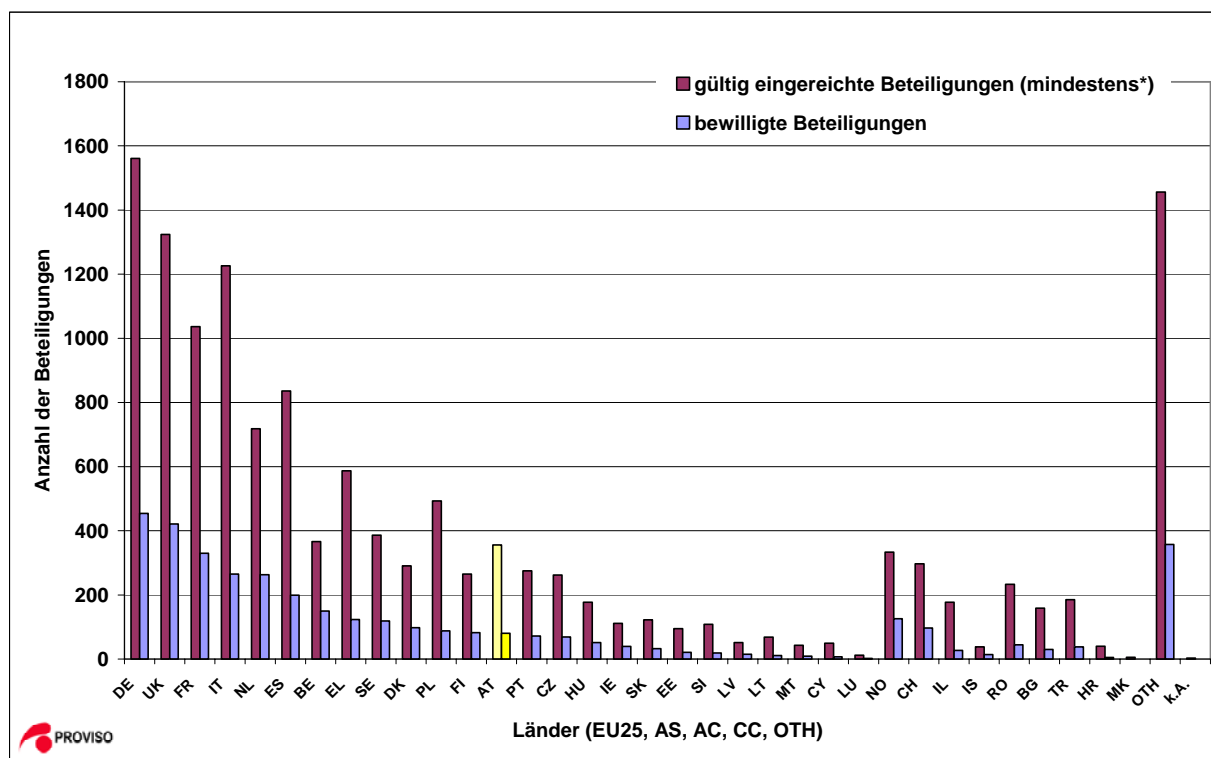
* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

2.2 Beteiligungen nach Ländern⁴

Betrachtet man die bewilligten Teilnahmen nach Ländern (Abbildung 8) zeigt sich die Dominanz Deutschlands mit 12,1%, gefolgt von Großbritannien mit 11,2%, Frankreich mit 8,8%, Italien mit 7,1% und den Niederlanden mit 7% aller bewilligten Beteiligungen.

Beim Vergleich der EU25-Staaten liegt Österreich mit 2,1% bewilligten Beteiligungen an 13. Stelle: 80 österreichische Partnerorganisationen nehmen an 58 bewilligten Projekten teil und somit an 29,6% der bewilligten Projekte im Programm GLOBAL. Mit 2,1% bewilligten Beteiligungen im Programm GLOBAL liegt Österreich unter dem österreichischen Durchschnitt im gesamten 6. EU-Rahmenprogramm (2,6%⁵).

Abbildung 8: GLOBAL – Beteiligungen nach Ländern



* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

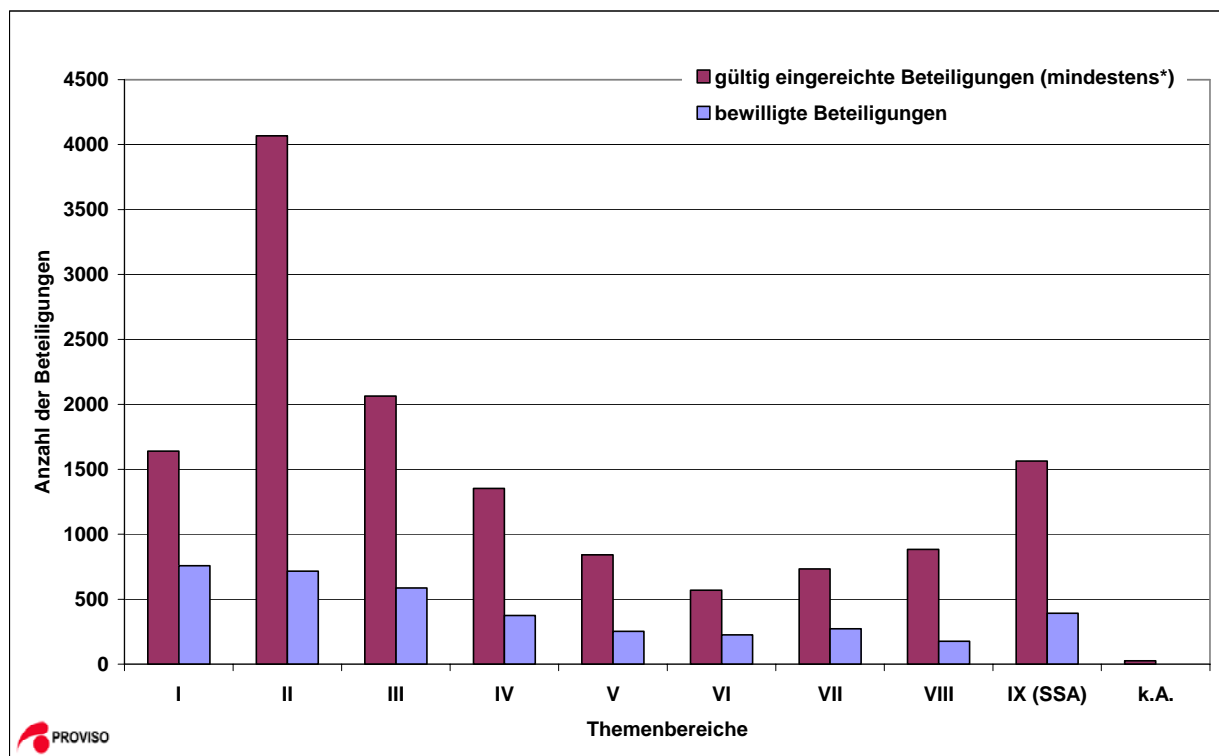
⁴ Abkürzungen für Länder und Ländergruppen sind im Anhang 1, Tabelle 3 erklärt

⁵ Margit Ehardt-Schmiederer, Benjamin Wimmer, Maria Ramadori, Verena Postl, Tamara Coja, Judith Brücker, Florence Boulmé. PROVISIO-Report: 6. RP – Ergebnisse 2002–2006, Herbst 2007 (FOpro1424eha281107); Wien 2007

2.3 Beteiligungen nach Themenbereichen⁶

Die meisten Beteiligungen wurden im Themenbereich I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken* (758) bewilligt, gefolgt von den Themenbereichen II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (717) und III *Biologische Vielfalt und Ökosysteme* (587) (Abbildung 9). Die Bewilligungsquoten in den einzelnen Themenbereichen können aufgrund des zweistufigen Bewertungsverfahrens nicht berechnet werden.

Abbildung 9: GLOBAL – Beteiligungen nach Themenbereichen



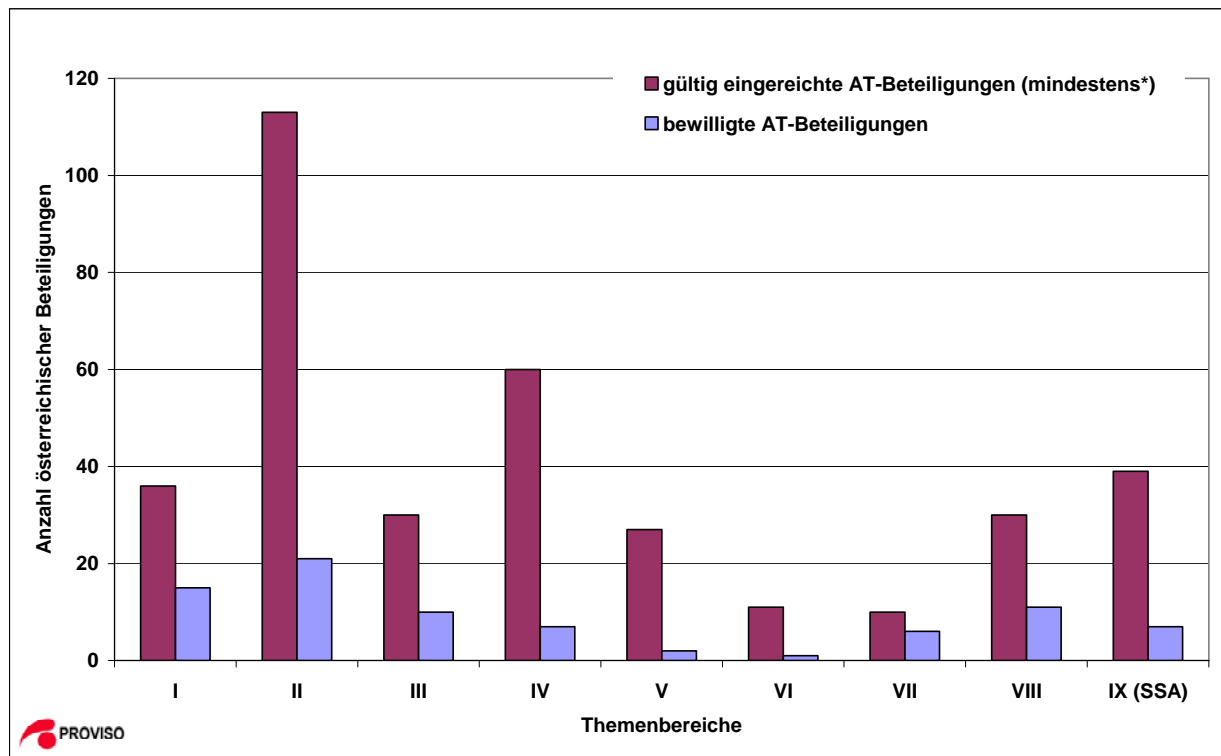
* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

⁶ Themenbereiche:

- I. Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken
- II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte
- III. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- IV. Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen
- V. Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder
- VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen
- VII. Ergänzende Forschungsarbeiten
- VIII. Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung
- IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

Abbildung 10 zeigt die österreichische Beteiligung in den einzelnen Themenbereichen. Österreichische Partnerorganisationen sind besonders in den Themenbereichen II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (21, das entspricht 26,3% aller österreichischen Beteiligungen) und I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken* (15, das entspricht 18,8% aller österreichischen Beteiligungen) beteiligt.

Abbildung 10: GLOBAL – Österreichische Beteiligung pro Themenbereich

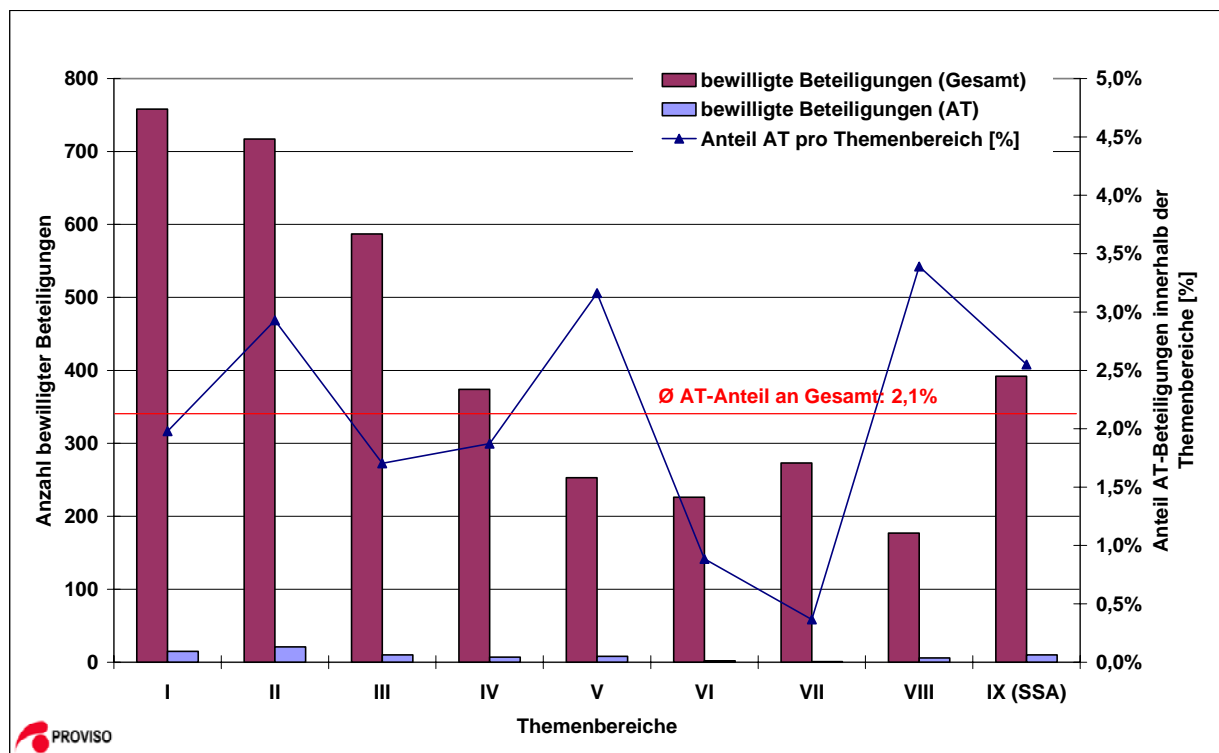


* Bei den Ausschreibungen FP6-2003-GLOBAL-2, FP6-2004-GLOBAL-3 und FP6-2005-GLOBAL-4 wurden die Beteiligungen der ersten Stufe *nicht vollständig* bekanntgegeben; die Berechnung einer Bewilligungsquote ist daher *nicht* möglich.

Durchschnittlich betragen die erfolgreichen österreichischen Beteiligungen im Programm GLOBAL 2,1%. Betrachtet man die Anteile österreichischer Beteiligungen in den einzelnen Themenbereichen zeigt sich, dass österreichische Partnerorganisationen überdurchschnittlich hoch im Themenbereich VIII *Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung* mit 3,4%, Themenbereich V *Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder* mit 3,2%, Themenbereich II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* mit 2,9% und Themenbereich IX *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* mit 2,6% vertreten sind (Abbildung 11).

Weit unter dem österreichischen Durchschnitt liegen die österreichischen Anteile in den Themenbereichen VII *Ergänzende Forschungsarbeiten* mit 0,4% und VI *Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen* mit 0,9%.

Abbildung 11: GLOBAL – Bewilligte Beteiligungen pro Themenbereich und österreichische Anteile [%]



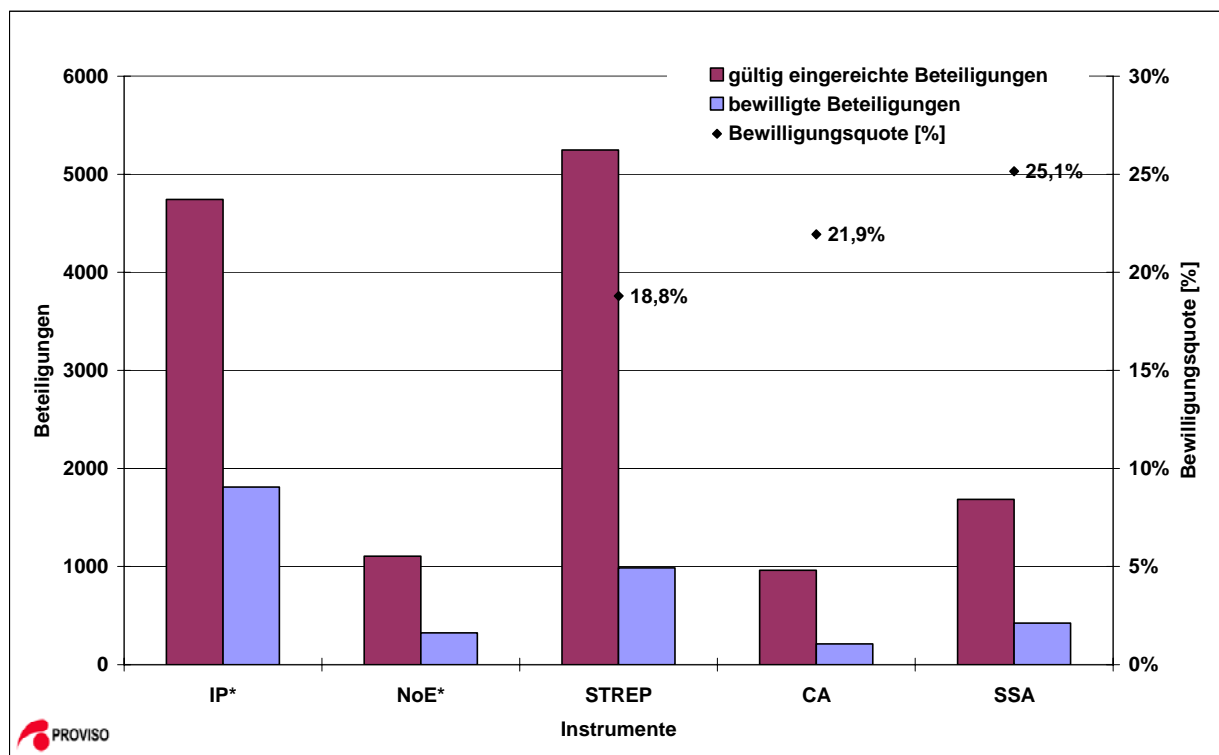
Österreichische Partnerorganisationen sind somit – gemessen an Absolutwerten – am meisten in den Themenbereichen II und I vertreten. Betrachtet man die relativen Anteile der bewilligten österreichischen Partnerorganisationen innerhalb der einzelnen Themenbereiche sind österreichische PartnerInnen vergleichsweise stark in den Themenbereichen VIII, V, II und IX vertreten.

2.4 Beteiligungen nach Instrumenten

Insgesamt wurden 5.247 Beteiligungen in den Projekten des Instruments *Spezifische gezielte Forschungsprojekte* (STREP) gültig eingereicht, gefolgt von den Projekten des neuen Instruments *Integrierte Projekte* (IP) mit mindestens 4.742 gültig eingereichten Beteiligungen (Abbildung 12). Die meisten Beteiligungen wurden in den Projekten des Instruments IP bewilligt (1.811), gefolgt von den Projekten des Instruments STREP mit 986 bewilligten Beteiligungen.

Bewilligungsquoten können nur für Projekte der Instrumente STREP, CA und SSA angegeben werden: 18,8% für STREP, 21,9% für CA und 25,1% für SSA.

Abbildung 12: GLOBAL – Beteiligungen nach Instrumenten und Bewilligungsquoten der Instrumente STREP, CA und SSA



* Zweistufiges Bewertungsverfahren bei den neuen Instrumenten *Integrierte Projekte* (IP) und *Exzellenznetzwerke* (NoE), daher nur Angaben über Mindestzahlen bei den gültig eingereichten Beteiligungen und keine Bewilligungsquoten.

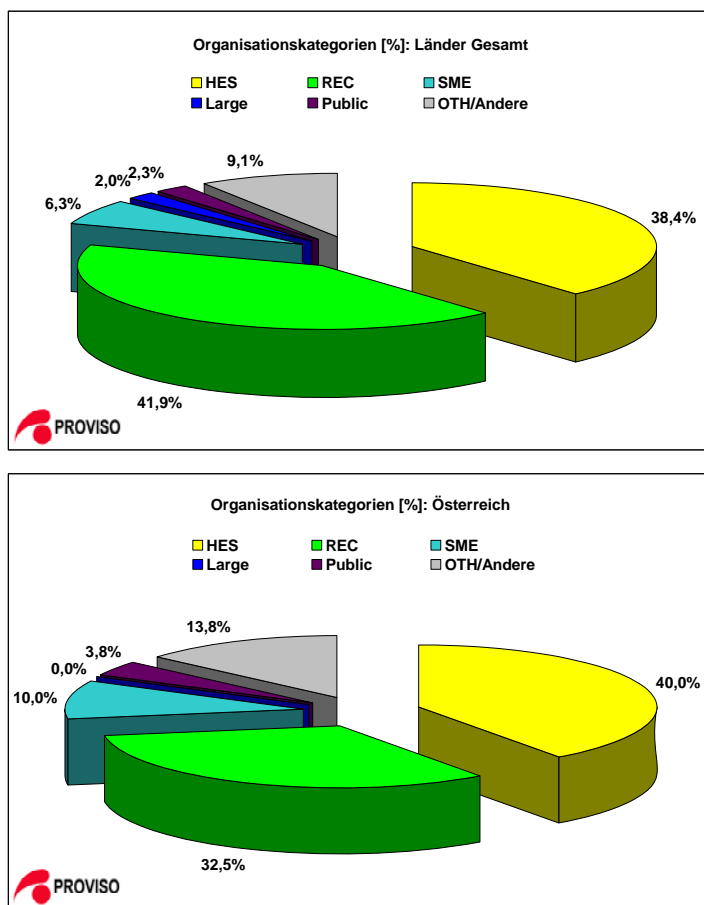
Die meisten österreichischen Beteiligungen wurden in den Projekten des neuen Instruments IP bewilligt (35), gefolgt von den 22 bewilligten österreichischen Beteiligungen in den Projekten des Instruments STREP.

2.5 Beteiligungen nach Organisationskategorien⁷

Die bewilligten PartnerInnen können im Programm GLOBAL hauptsächlich den Organisationskategorien *Universitäten und Hochschulen (HES)* und *außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (REC)* zugeordnet werden. Von insgesamt 3.757 bewilligten Beteiligungen stellen diese beiden Organisationskategorien gemeinsam 80,3%. Deutlich weniger bewilligte Beteiligungen (6,3%) entfallen auf die Organisationskategorie *kleine und mittlere Unternehmen (SME)*. Der *öffentliche Sektor (Public)* und die *Großindustrie (Large)* sind mit je 2% der bewilligten Beteiligungen vertreten. Die Organisationskategorien *andere Organisationen (OTH)* und *Andere (Sonstige)* machen zusammen rund 9% der bewilligten Beteiligungen aus (Abbildung 13).

Von den 80 bewilligten österreichischen Beteiligungen stammen die meisten aus *Universitäten und Hochschulen (HES)*, gefolgt von den *außeruniversitären Forschungseinrichtungen (REC)* – zusammen machen sie fast drei Viertel der bewilligten Beteiligungen aus. Die restlichen Partnerorganisationen verteilen sich auf die beiden Organisationskategorien *andere Organisationen (OTH)* und *kleinen und mittleren Unternehmen (SME)*.

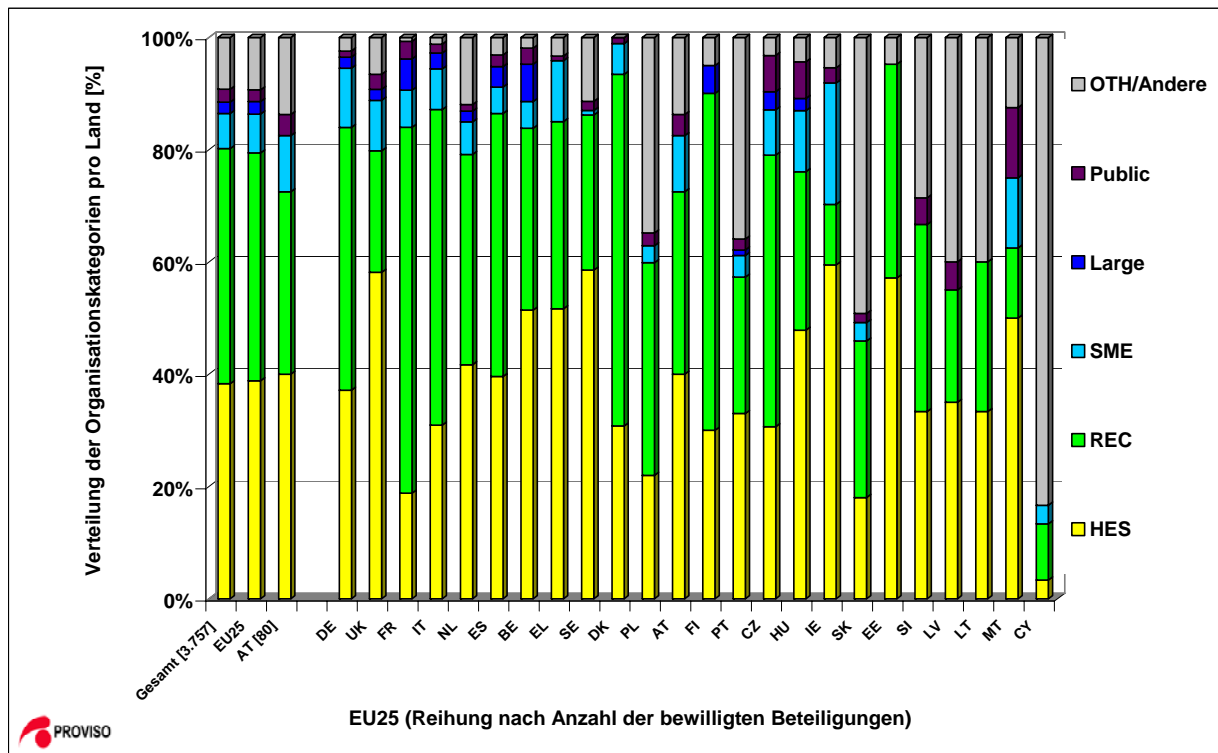
Abbildung 13: GLOBAL – Beteiligungen nach Organisationskategorien: Länder gesamt und Österreich



⁷ Abkürzungen für Organisationskategorien sind im Anhang 1, Tabelle 4 erklärt.

Abbildung 14 zeigt die Anteile bewilligter Beteiligungen nach Organisationskategorie und Land im Programm GLOBAL. Von den EU25-Staaten sind in Schweden, Großbritannien, Griechenland, Polen, den Niederlanden, Belgien und Österreich die *Universitäten und Hochschulen* (HES) überdurchschnittlich hoch vertreten. Die Organisationskategorie *außeruniversitäre Forschungseinrichtungen* (REC) ist in den Ländern Finnland, Polen, Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien sehr stark vertreten. Österreichische Partnerorganisationen aus *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* hingegen sind im Programm GLOBAL mit 33% unterdurchschnittlich vertreten. Die *mittleren und kleinen Unternehmen* (SME) weisen in Griechenland, Deutschland, Österreich und Großbritannien im Vergleich zum Durchschnitt relativ hohe Anteile auf.

Abbildung 14: GLOBAL – Anteile bewilligter Beteiligungen nach Organisationskategorie und Land [%]

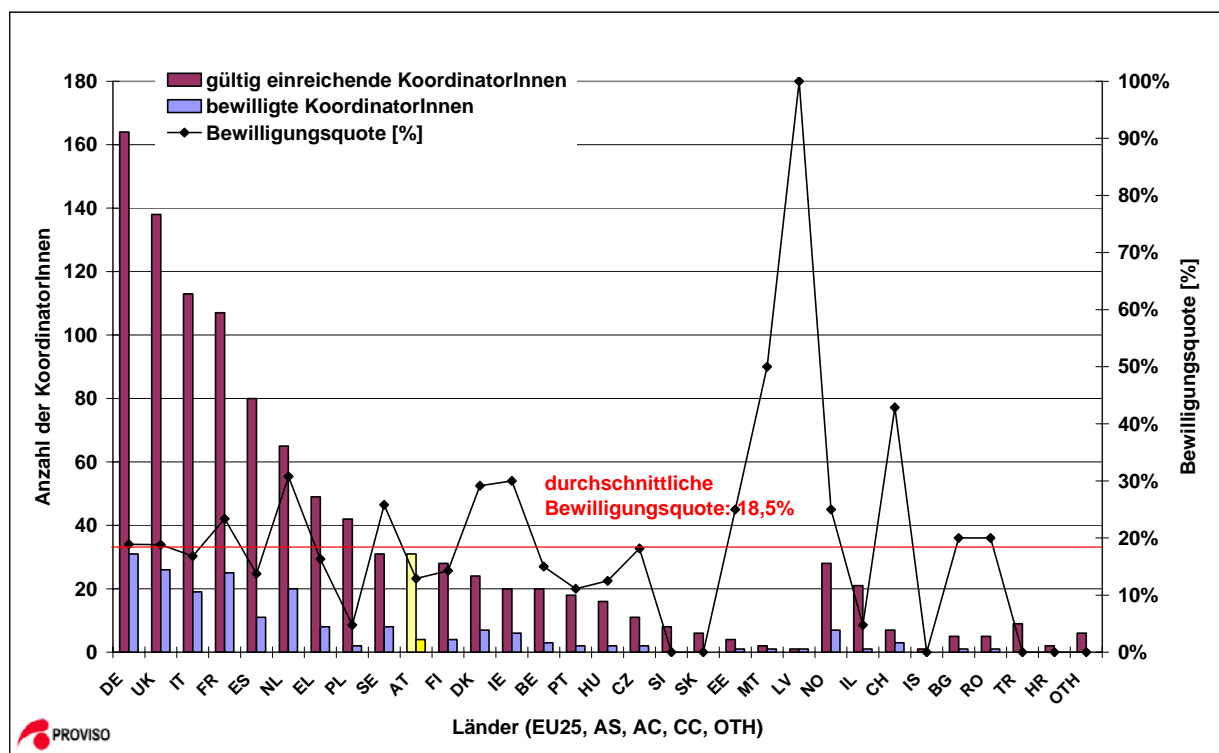


3 KoordinatorInnen

3.1 KoordinatorInnen nach Ländern

Die meisten der 1.062 gültig eingereichten Projekte werden von deutschen KoordinatorInnen (164) vorgelegt, gefolgt von britischen (138) und italienischen (113) KoordinatorInnen (Abbildung 15). Die meisten bewilligten KoordinatorInnen stammen ebenfalls aus Deutschland (31) und Großbritannien (26), knapp gefolgt von Frankreich (25). Die höchsten Bewilligungsquoten der Länder mit mehr als zehn einreichenden KoordinatorInnen stammen aus den Niederlanden (30,8%), Irland (30%) und Dänemark (29,2%).

Abbildung 15: GLOBAL – KoordinatorInnen nach Ländern

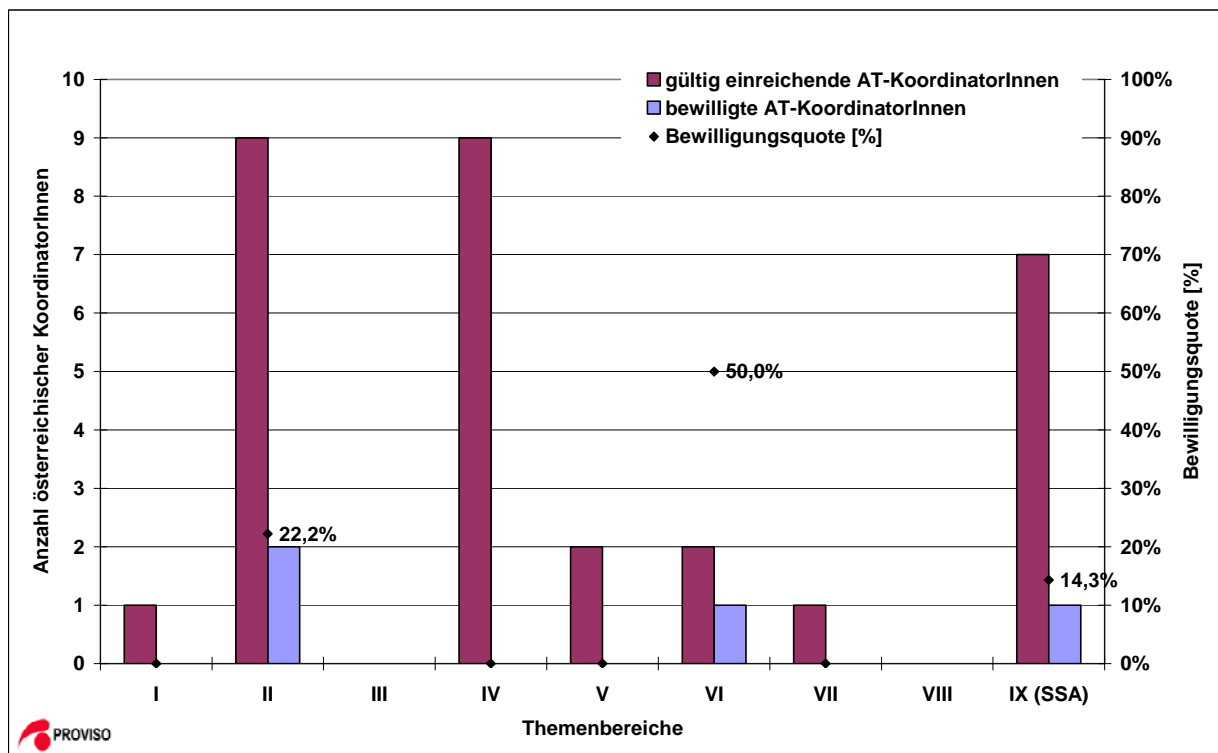


Vergleicht man die Anzahl der bewilligten KoordinatorInnen innerhalb der EU25-Staaten nimmt Österreich im Programm GLOBAL gemeinsam mit Finnland den elften Platz ein. Die Bewilligungsquote von 12,9% für österreichische KoordinatorInnen liegt unter der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 18,5% im Programm GLOBAL.

3.2 Österreichische KoordinatorInnen nach Themenbereichen⁸

Von 31 gültig einreichenden österreichischen KoordinatorInnen wurden vier bewilligt: zwei KoordinatorInnen im Themenbereich II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte*, ein/e KoordinatorIn im Themenbereich VI *Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen* und ein/e KoordinatorIn im Themenbereich IX *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* (Abbildung 16).

Abbildung 16: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Themenbereichen



⁸ Themenbereiche:

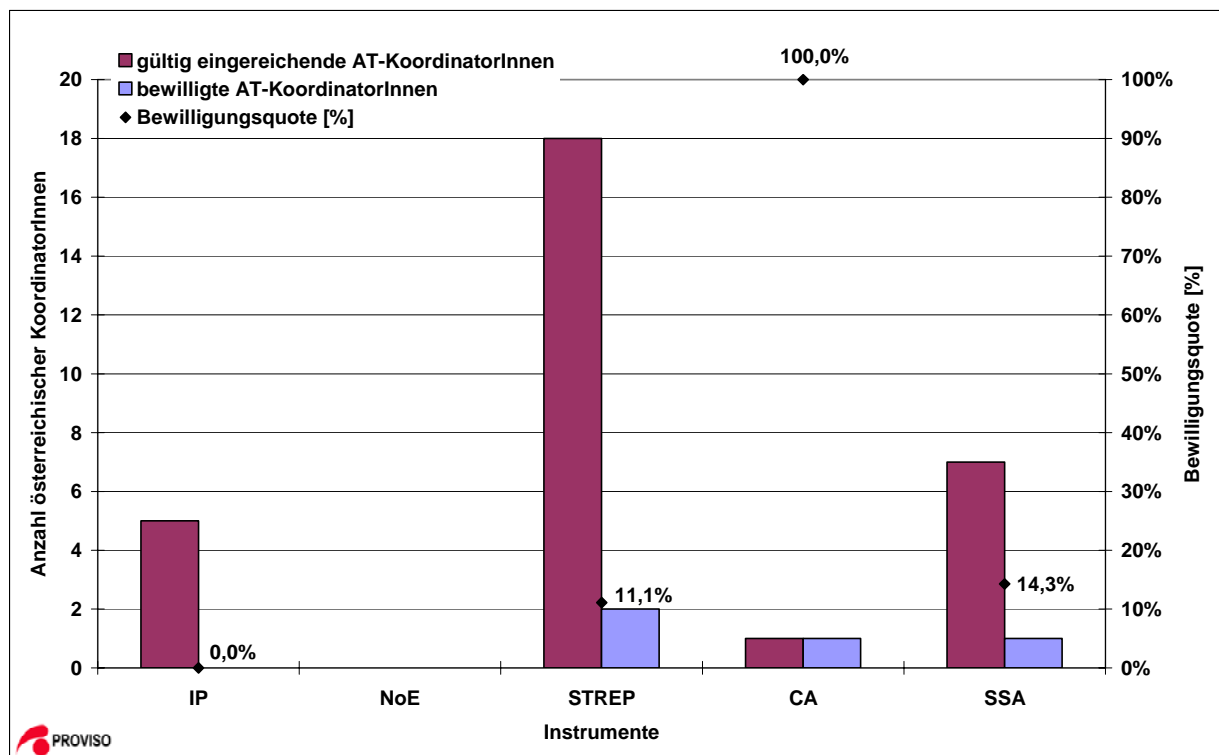
- I. Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken
- II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte
- III. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- IV. Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen
- V. Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder
- VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen
- VII. Ergänzende Forschungsarbeiten
- VIII. Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung
- IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

3.3 Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten

Österreichische KoordinatorInnen haben im Programm GLOBAL insgesamt 31 Projekte gültig eingereicht, die meisten im Instrument STREP (18), gefolgt von den Projekten des Instrument SSA (7) und den IPs (5) – nur ein Projekt im Instrument CA.

Die vier bewilligten österreichischen KoordinatorInnen verteilen sich auf zwei Projekte des Instruments STREP und je ein/e KoordinatorIn auf ein Projekt des Instruments CA und des Instruments SSA (Abbildung 17).

Abbildung 17: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten

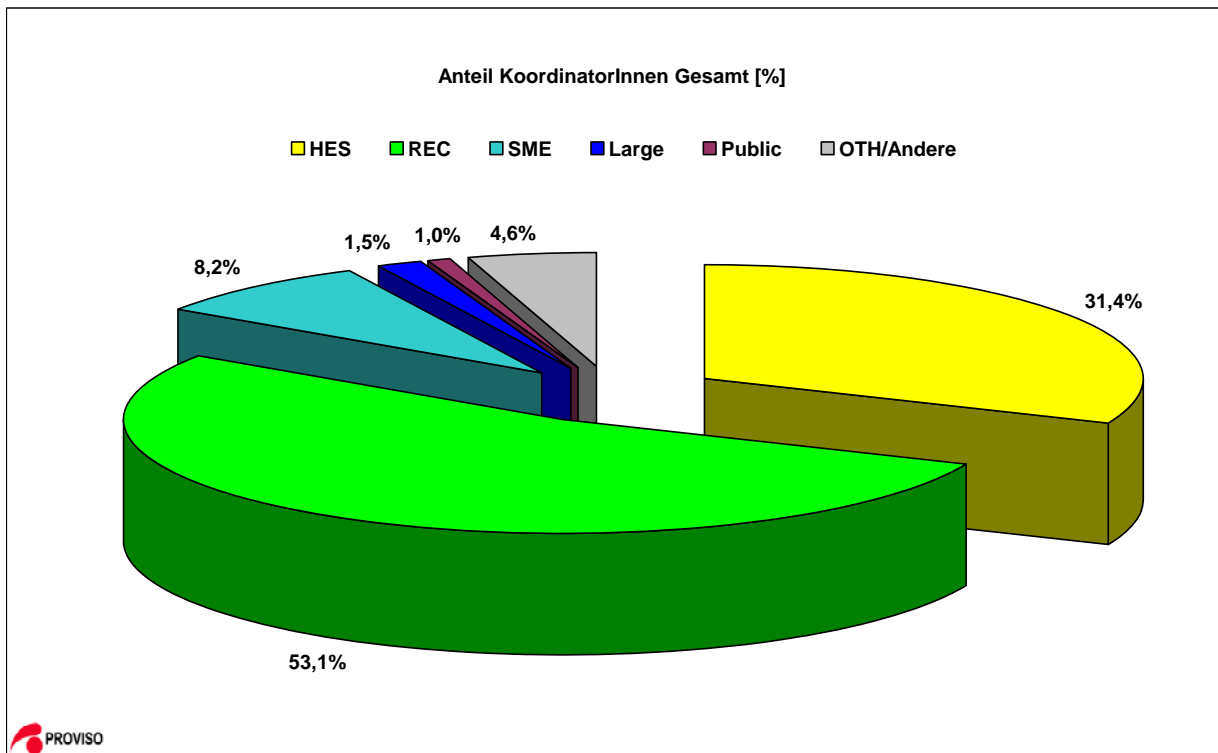


3.4 KoordinatorInnen nach Organisationskategorien

Die meisten der 196 bewilligten KoordinatorInnen (Abbildung 18) kommen aus *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (REC: 53,1%), aus *Universitäten und Hochschulen* (HES: 31,4%) und aus *mittleren und kleinen Unternehmen* (SME: 8,2%).

Der Anteil bewilligter österreichischer KoordinatorInnen an allen bewilligten KoordinatorInnen beträgt bei den *Universitäten und Hochschulen* 1%, bei den *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* und *anderen Organisationen* jeweils 0,5%.

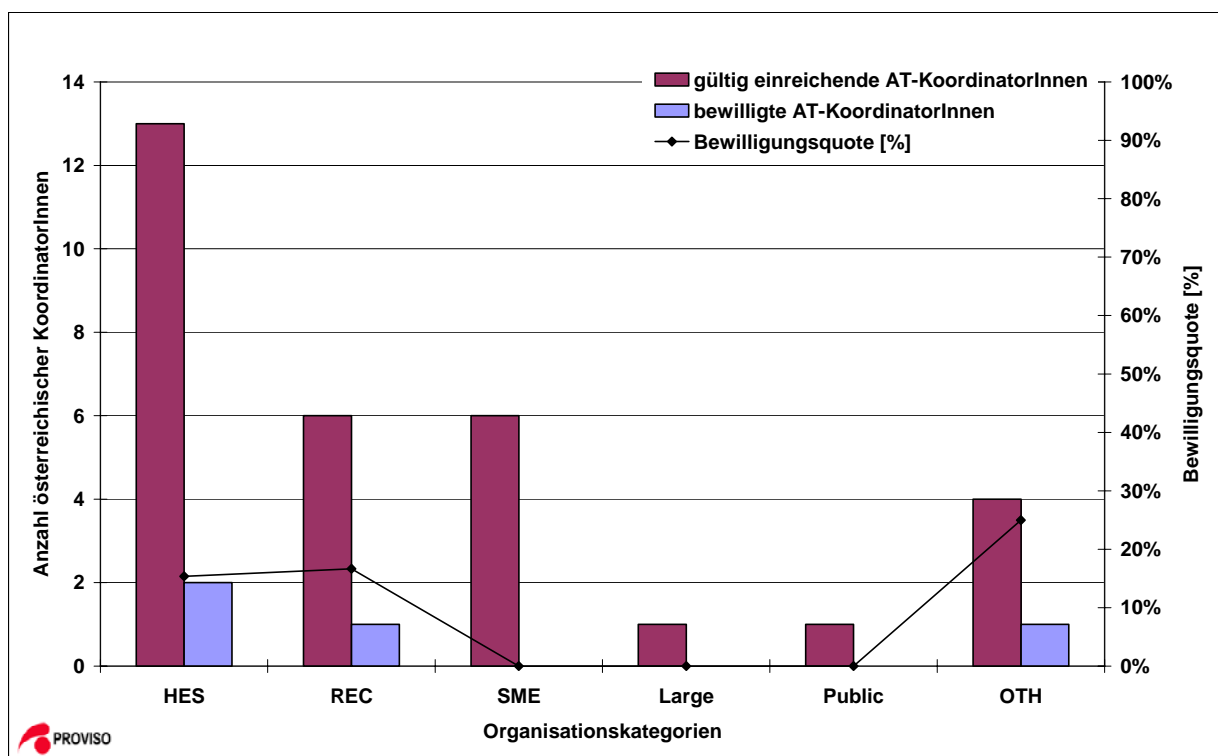
Abbildung 18: GLOBAL – Anteil bewilligter KoordinatorInnen nach Organisationskategorien [%]



Von den gültig einreichenden österreichischen KoordinatorInnen stammen die meisten aus *Universität und Hochschulen* (HES: 13), gefolgt – mit jeweils sechs gültigen Einreichungen – von den *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (REC) und *mittleren und kleinen Unternehmen* (SME).

Bewilligt wurden zwei österreichische KoordinatorInnen aus Universitäten und Hochschulen (BOKU – Universität für Bodenkultur Wien, Universität Wien) und jeweils eine/r aus einer außeruniversitären Forschungseinrichtung (IIASA – International Institute for Applied Systems Analysis) und aus einer anderen Organisation (UBA – Umweltbundesamt GmbH) (Abbildung 19).

Abbildung 19: GLOBAL – Österreichische KoordinatorInnen nach Organisationskategorien



4 Förderungen

4.1 Förderungen nach Ausschreibungen

Insgesamt waren für das Programm GLOBAL 760 Mio. EUR vorgesehen – verteilt auf die in Tabelle 2 aufgelisteten Ausschreibungen und Instrumente: die erste Ausschreibung war mit 170 Mio. EUR dotiert, die zweite Ausschreibung mit 180 Mio. EUR, die dritte und vierte Ausschreibung mit jeweils 205 Mio. EUR.

Entsprechend dem Ziel der Europäischen Union, vorrangig *Integrierte Projekte (IP)* und *Exzellenznetzwerke (NoE)* einzusetzen, um „eine kritische Masse an Ressourcen zu schaffen, die einen Beitrag zur *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums* leistet“⁹, waren für diese *neuen Instrumente* IP und NoE insgesamt fast drei Viertel der Fördermittel vorgesehen.

Tabelle 2: GLOBAL – Budgetaufteilung pro Ausschreibung und Instrument

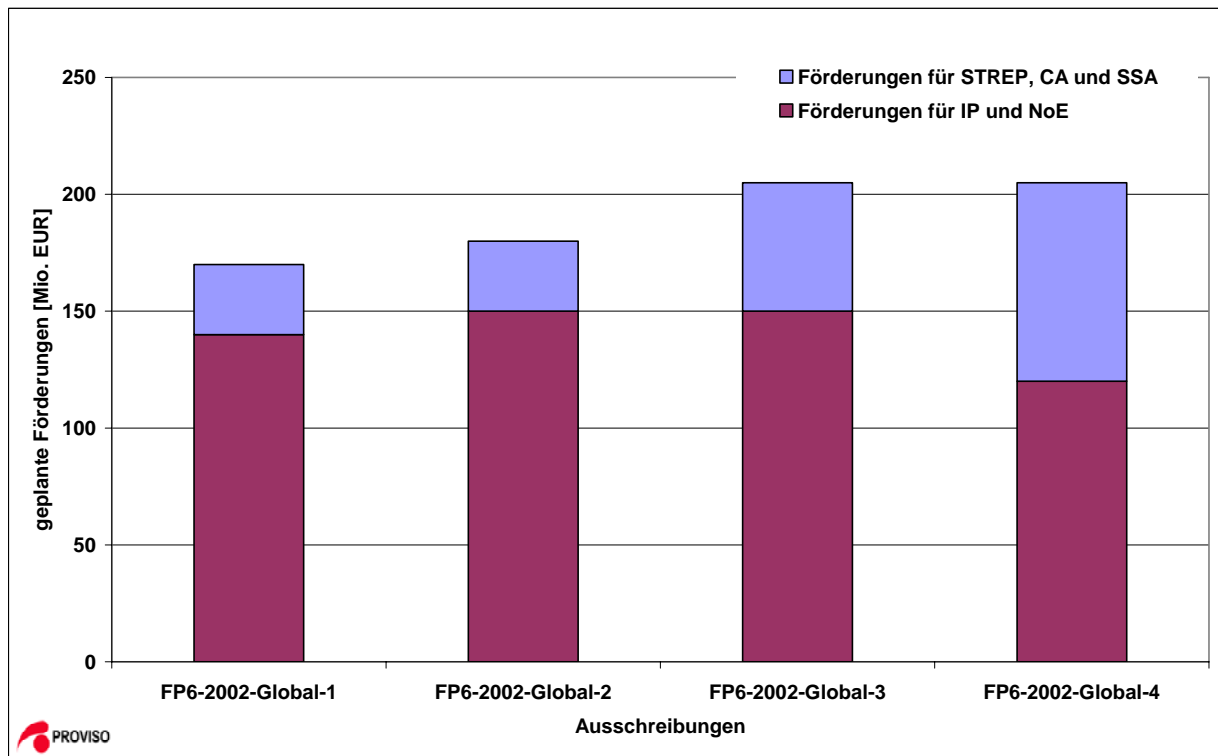
Ausschreibungen	Instrumente	vorgesehenes Budget [Mio. EUR]	
FP6-2002-Global-1	IP, NoE	140	170
	STREP, CA	25	
	SSA	5	
FP6-2002-Global-2	IP, NoE	150	180
	STREP, CA, SSA	30	
FP6-2002-Global-3	IP, NoE	150	205
	STREP, CA	50	
	SSA	5	
FP6-2002-Global-4	IP, NoE	120	205
	STREP, CA	80	
	SSA	5	

Die beantragten Förderungen der bewilligten Projekte beliefen sich auf 852,4 Mio. EUR. Von den geplanten 760 Mio. EUR Fördermitteln, die von der Europäischen Kommission für das Programm GLOBAL vorgesehen waren, wurden letztendlich 757,4 Mio. EUR an die Konsortien der bewilligten Projekte vergeben. Damit betragen die durchschnittlichen Kürzungen der beantragten Fördermittel für bewilligte Projekte 11,3%.

⁹ Arbeitsprogramm „Vorrangiger Teilbereich 1.1.6.3: Globale Veränderungen und Ökosysteme“, Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums, Europäische Kommission.

Abbildung 20 zeigt die hohen geplanten Fördermittel für die *neuen Instrumente* IP und NoE im Vergleich zu den *traditionellen Instrumenten* STREP, CA und SSA.

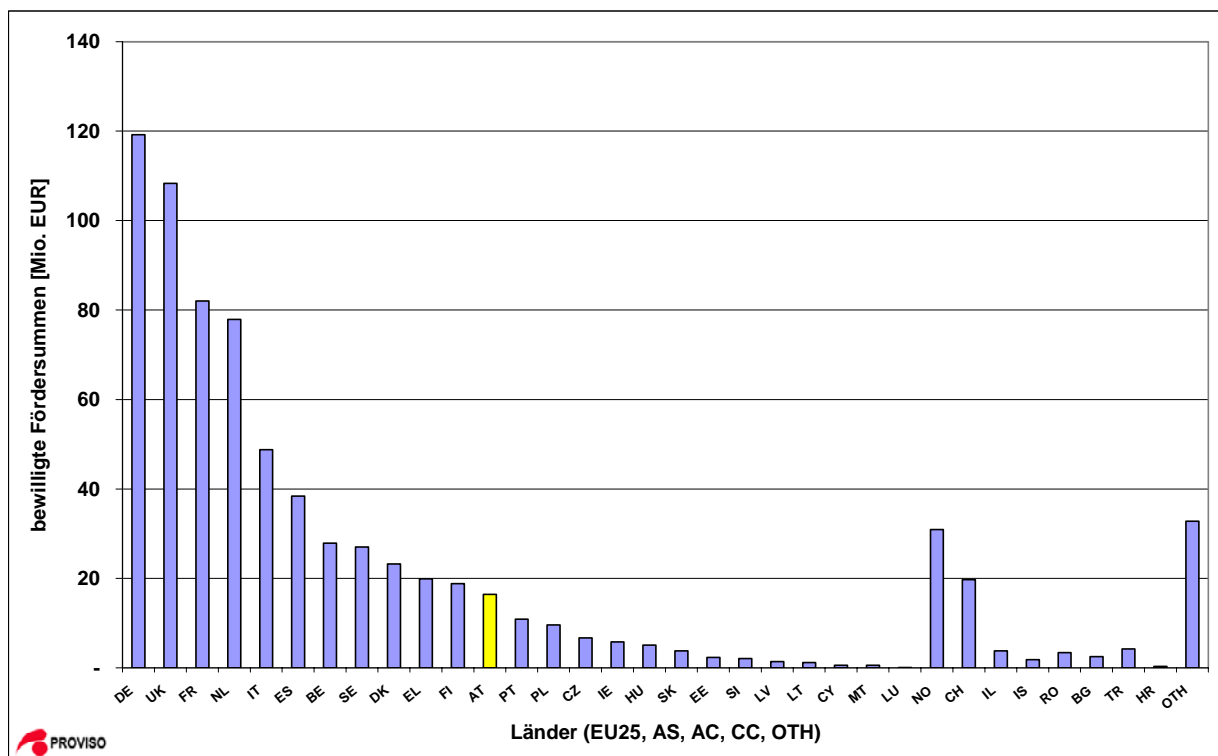
Abbildung 20: GLOBAL – Verteilung geplanter Fördermittel nach Instrument und Ausschreibung



4.2 Förderungen nach Ländern

Von den insgesamt 757,4 Mio. EUR bewilligten Fördermitteln wurden 15,7% (119,2 Mio. EUR) deutschen Partnerorganisationen zugeteilt, knapp gefolgt von britischen Partnerorganisationen mit einem bewilligten Budgetanteil von 14,3% (entspricht 108,3 Mio. EUR). 10,8% (82 Mio. EUR) wurde französischen und 10,3% (77,9 Mio. EUR) niederländischen Forschenden zugesprochen. In Summe lukrierten die EU25-Staaten 658 Mio. EUR, sprich 86,9% der vergebenen Fördermittel im Programm GLOBAL.

Abbildung 21: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Ländern



Österreichischen Partnerorganisationen wurden 16,4 Mio. EUR zugeteilt, dies entspricht 2,2% der rückholbaren Fördermittel (Rückflussindikator) im Programm GLOBAL (Abbildung 21).

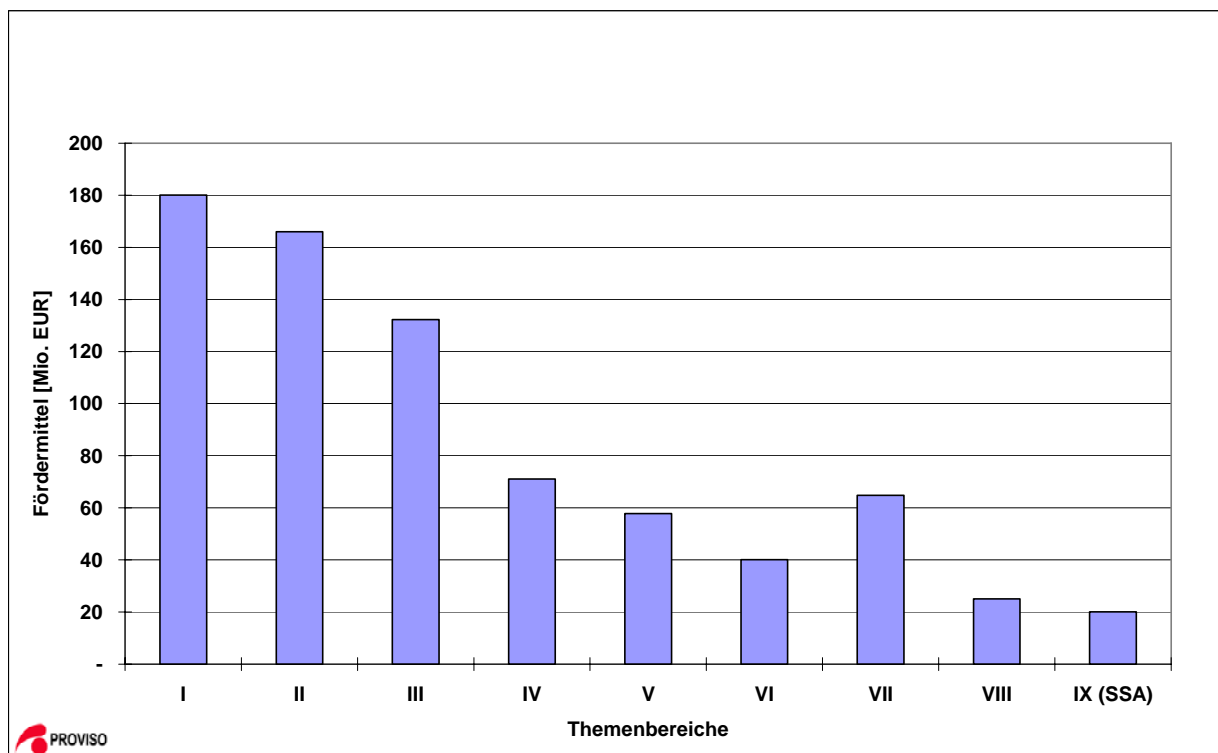
Für das gesamte 6. EU-Rahmenprogramm liegt der österreichische Rückflussindikator bei 2,57%, dies entspricht 425 Mio. EUR¹⁰ bewilligte Fördermittel.

¹⁰ Margit Ehardt-Schmiederer, Benjamin Wimmer, Maria Ramadori, Verena Postl, Tamara Coja, Judith Brücker, Florence Boulmé. PROVISIO-Report: 6. RP – Ergebnisse 2002–2006, Herbst 2007 (FOpro1424eha281107); Wien 2007

4.3 Förderungen nach Themenbereichen¹¹

Von 757,4 Mio. EUR bewilligten Fördermitteln wurden 23,8% im Themenbereich I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken* vergeben; auf Themenbereich II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* und Themenbereich III *Biologische Vielfalt und Ökosysteme* 17,5% der bewilligten Fördermittel (Abbildung 22). 9,4% der bewilligten Fördermittel erhielten Projekte des Themenbereichs IV, 8,6% Projekte des Themenbereichs VII und 7,6% Projekte des Themenbereichs V. Der Rest der bewilligten Fördermittel im Programm GLOBAL verteilt sich auf Projekte der Themenbereiche VI (5,3%), VIII (3,3%) und IX (SSA) mit 2,7%.

Abbildung 22: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Themenbereichen (Gesamt)



¹¹ Themenbereiche:

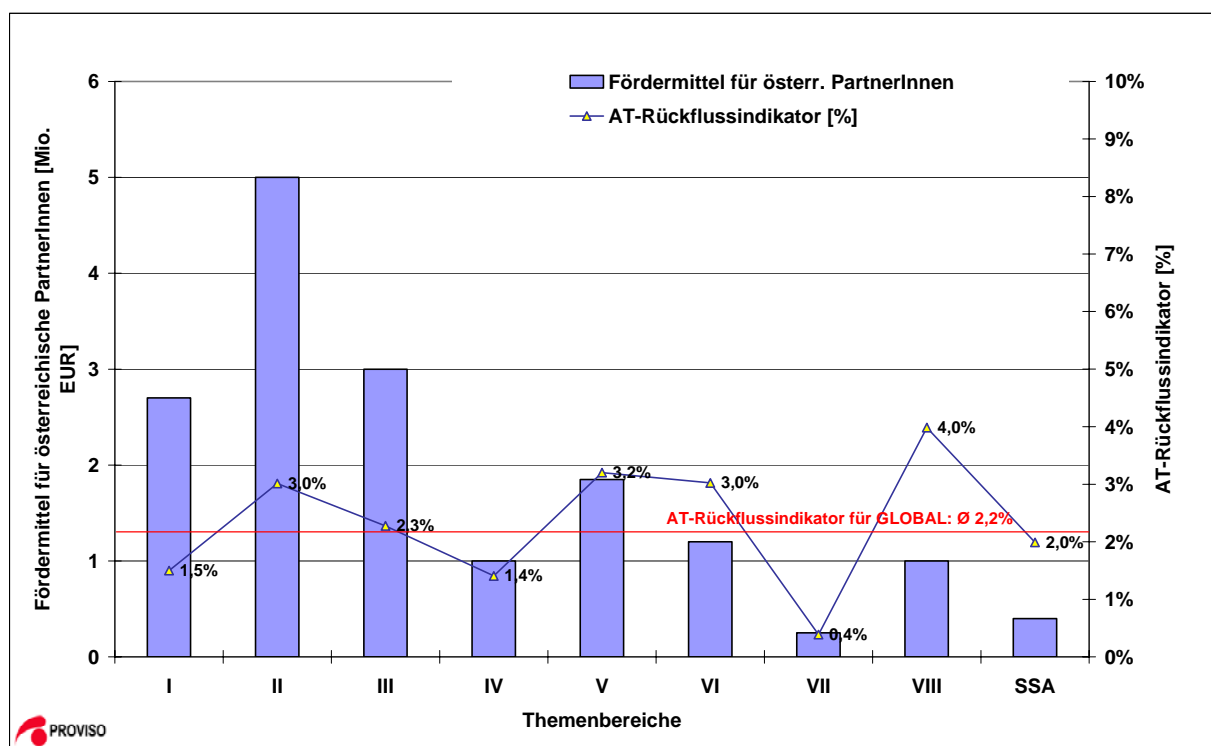
- I. Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken
- II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte
- III. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- IV. Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen
- V. Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder
- VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen
- VII. Ergänzende Forschungsarbeiten
- VIII. Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung
- IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

Österreichische Partnerorganisationen lukrierten in Summe 16,4 Mio. EUR. Diese Fördermittel verteilen sich vor allem auf österreichische Forschende des Themenbereichs II *Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte* (30,5%), III *Biologische Vielfalt und Ökosysteme* (18,3%) und I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken* (16,5%) (Abbildung 23). Am wenigsten Geld fließt in die Themenbereiche VII *Ergänzende Forschungsarbeiten* und IX *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung*.

Beim Vergleich des österreichischen Anteils an den insgesamt vergebenen Fördermitteln im Programm GLOBAL zeigt sich, dass die Anteile der Fördermittel in den einzelnen Themenbereichen stark variieren: Beträgt der österreichische Anteil an Fördermitteln (Rückflussindikator) im Durchschnitt 2,2%, so liegt der österreichische Rückflussindikator im Themenbereich VIII mit 4%, im Themenbereich V mit 3,2% und in den Themenbereichen II und VI mit je 3% deutlich über dem österreichischen Durchschnitt (GLOBAL: 2,2%; RP6 2,57%).

Weit unter dem österreichischen Durchschnitt liegt der österreichische Rückflussindikator im Themenbereich VII mit 0,4%. Auch die Themenbereiche I *Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken* und IV *Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen* zeigen für Österreich einen relativ geringen Rückflussindikator: Themenbereich I mit 1,5% und Themenbereich IV mit 1,4%.

Abbildung 23: GLOBAL – Bewilligte Fördermittel nach Themenbereichen (AT)



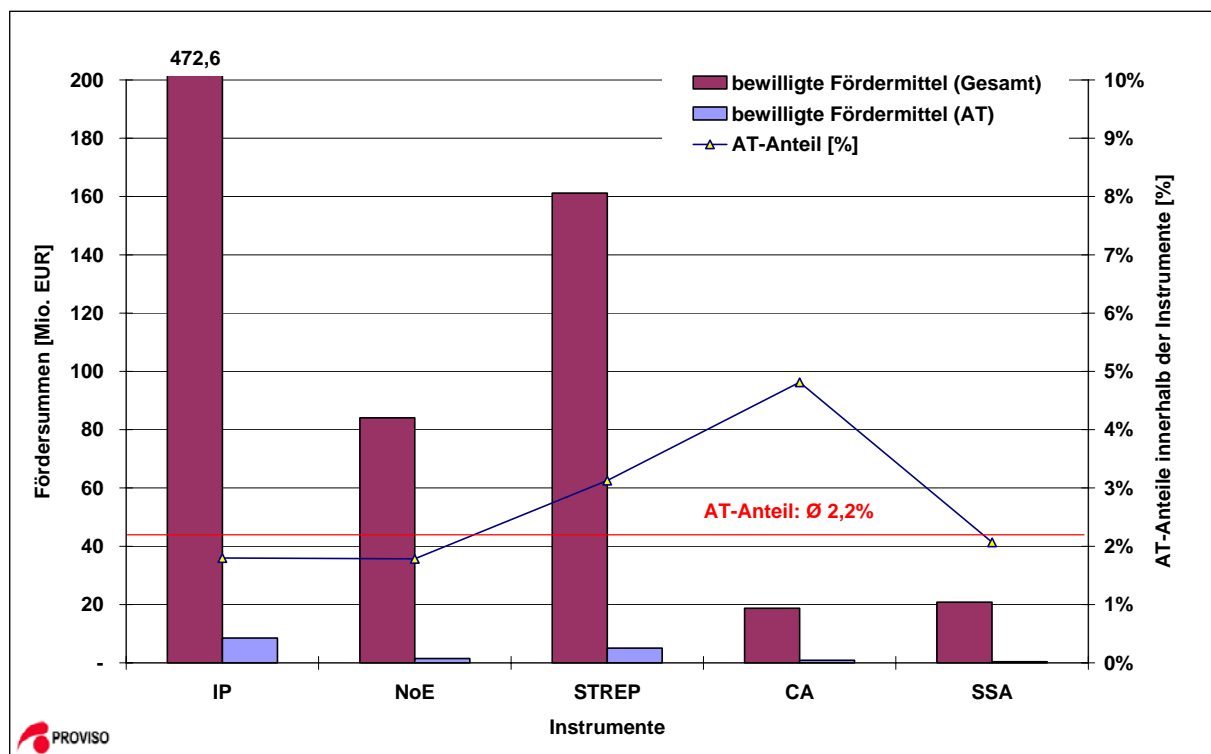
4.4 Förderungen nach Instrumenten

Die größten Fördersummen (Abbildung 24) wurden den 47 bewilligten Projekten des neuen Instruments IP zugesprochen (472,6 Mio. Euro, das sind 62,4% der Gesamtförderung). Die 76 bewilligten Projekte des Instruments STREP erhielten insgesamt 161,2 Mio. EUR (21,3% der bewilligten Fördermittel). Für *Exzellenznetzwerke* (NoE) bewilligte die Europäische Kommission 84,1 Mio. EUR (11,1%). Somit wurden fast drei Viertel der Fördermittel im Programm GLOBAL für die zwei neuen Instrumente IP und NoE vergeben.

Österreichische Forschende lukrierten mit 8,5 Mio. Euro 1,8% der Förderungen für Projekte des Instruments IP, mit 5 Mio. Euro 3,1% der Förderungen für Projekte des Instruments STREP und mit 1,5 Mio. EUR 1,8% Förderungen für *Exzellenznetzwerke* (NoE).

Vergleicht man die österreichischen Anteile an Fördermitteln innerhalb der einzelnen Instrumente so erhielten österreichische Partnerorganisationen den größten Anteil für Projekte des Instruments CA (4,9% – das sind 0,9 Mio. EUR).

Abbildung 24: GLOBAL – Fördermittel nach Instrumenten



Anhang 1 – Abkürzungen

Tabelle 3: Abkürzungen für Staaten und Staatengruppen

	Abkürzungen	Länder
Staaten der Europäischen Union (EU25)	AT	Österreich
	BE	Belgien
	CY	Zypern
	CZ	Tschechien
	DE	Deutschland
	DK	Dänemark
	EE	Estland
	EL	Griechenland
	ES	Spanien
	FI	Finnland
	FR	Frankreich
	HU	Ungarn
	IE	Irland
	IT	Italien
	LT	Litauen
	LU	Luxemburg
	LV	Lettland
	MT	Malta
	NL	Niederlande
	PL	Polen
PT	Portugal	
SE	Schweden	
SI	Slowenien	
SK	Slowakei	
UK	Großbritannien	
Assoziierte Staaten (Associated Countries, AS)	CH	Schweiz
	NO	Norwegen
	LI	Liechtenstein
	IL	Israel
	IS	Island
Beitrittsländer (Acceding Countries, AC)	BG	Bulgarien
	RO	Rumänien
Beitrittskandidatenländer (Candidate Countries, CC)	HR	Kroatien
	MK	Mazedonien
	TR	Türkei
OTH	OTH	andere Staaten

Tabelle 4: Abkürzungen für Instrumente

Abkürzungen	Instrumente
IP	Integrierte Projekte
NoE	Exzellenznetzwerke
STREP	Spezifische gezielte Forschungsprojekte
CA	Koordinierungsmaßnahmen
SSA	Maßnahmen zur gezielten Unterstützung

Tabelle 5: Abkürzung für Organisationskategorien

Abkürzungen	Organisationskategorien – Namen
HES	Universitäten und Hochschulen
REC	außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
SME	kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
Large	Großindustrie
Public	öffentlicher Sektor
OTH	andere Organisationen (z.B. Vereine, Museen, etc.)
Andere	Sonstige

Anhang 2 – Erfolgreiche österreichische KoordinatorInnen im Programm GLOBAL

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitle	Name der koordinierenden Organisation
II. Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte				
II.2: Ökologische Auswirkungen des globalen Wandels, der Bodenfunktionen und Wasserqualität	CA	EuroDemo	European Platform for Demonstration of Efficient Soil and Groundwater Remediation	Umweltbundesamt GmbH (UBA)
II.3: Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung	STREP	ROSA	Resource-Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Institut für Siedlungswasserbau, Industriebewirtschaftung und Gewässerschutz
VI. Systeme für operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen				
VI.1: Entwicklung von Beobachtungs- und Vorhersagesystemen	STREP	GEO-BENE	GLOBAL EARTH ORGANISATION - BENEFIT ESTIMATION: NOW, NEXT AND EMERGING	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)
IX. Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)				
	SSA	GLOCHAMORE	Global Change in Mountain Regions	Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie

Anhang 3 – Liste aller bewilligten Projekte pro Themenbereich¹²

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken						
I	NoE	ACCENT	ATMOSPHERIC COMPOSITION CHANGE: AN EUROPEAN NETWORK	CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE	IT	ja
I	IP	ADAM	Adaptation and Mitigation Strategies: Supporting European climate policy	UNIVERSITY OF EAST ANGLIA	UK	ja
I	IP	AMMA	African Monsoon Multidisciplinary Analysis	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (CNRS)	FR	
I	STREP	CARBOAFRICA	Quantification, understanding and prediction of carbon cycle, and other GHG gases, in Sub-Saharan Africa	UNIVERSITA DEGLI STUDI DELLA TUSCIA	IT	
I	IP	CARBOEUROPE-IP	ASSESSMENT OF THE EUROPEAN TERRESTRIAL CARBON BALANCE	MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V.	DE	ja
I	STREP	CARBO-North	Quantifying the Carbon budget in Northern Russia: past, present and future	STOCKHOLMS UNIVERSITET	SE	
I	IP	CARBOOCEAN	Marine carbon sources and sinks assessment	UNIVERSITETET I BERGEN	NO	
I	STREP	CECILIA	Central and Eastern Europe Climate Change Impact and Vulnerability Assessment	UNIVERZITA KARLOVA V PRAZE	CZ	ja
I	IP	CIRCE	Climate Change and Impact Research: the Mediterranean Environment	Istituto Nazionale di Geofisica e Vulcanologia	IT	ja
I	STREP	CLAVIER	CLimate ChAnge and Variability: Impact on Central and Eastern EuRoPe	MAX PLANCK GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V.	DE	ja
I	STREP	DYNAMITE	Understanding the Dynamics of the Coupled Climate System	STIFTELSEN NANSEN SENTER FOR FJERNMAALING	NO	
I	NoE	EDIT	Toward the European Distributed Institute of Taxonomy	CAISSE DES DEPOTS ET CONSIGNATIONS	FR	
I	IP	ENSEMBLES	ENSEMBLE-based Predictions of Climate Changes and their Impacts	MET OFFICE	UK	ja
I	STREP	EPICA-MIS	Methane in the Russian-Baltic Region New Paleoreconstructions from	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE	FR	
I	IP	EUCAARI	European Integrated project on Aerosol Cloud Climate and Air Quality interactions	HELSINGIN YLIOPISTO	FI	ja
I	STREP	EUROHYDROS	A European Network for Atmospheric Hydrogen observations and studies	JOHANN WOLFGANG GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN	DE	
I	STREP	HYMN	HYdrogen, Methane and Nitrous oxide: Trend variability, budgets and interactions with the biosphere	KONINKLIJK NEDERLANDS METEOROLOGISCH INSTITUUT	NL	

¹² Anmerkung: Projekte mit österreichischer Beteiligung sind grau hinterlegt.

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
I	STREP	MAP	Secondary Marine Aerosol Production from Natural Sources	NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY	IE	
I	IP	Millennium	European climate of the last millennium	UNIVERSITY OF WALES SWANSEA	UK	
I	IP	NitroEurope IP	The nitrogen cycle and its influence on the European greenhouse gas balance.	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL.	UK	ja
I	STREP	OOMP	Organics over the Ocean Modifying Particles in both Hemispheres	MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V	DE	
I	IP	QUANTIFY	Quantifying the Climate Impact of Global and European Transport Systems	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.	DE	
I	IP	SCOUT	Stratosphere-Climate Links With Emphasis On The UTLS	THE CHANCELLOR, MASTERS AND SCHOLARS OF THE UNIVERSITY OF CAMBRIDGE	UK	ja

II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte

II	STREP	Alert	Sustainable Management of Water Resources by Automated Real-Time Monitoring	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL (NERC)	UK	
II	STREP	AMEDEUS	Accelerate Membrane Development for Urban Sewage Purification	KOMPONENTENZENTRUM WASSER BERLIN GEMEINNÜTZIGE GMBH	DE	
II	CA	ANTINOMOS	A knowledge Network for solving real-life water problems in developing countries: Bridging contrasts	POLITECNICO DI BARI.	IT	ja
II	IP	AQUASTRESS	Mitigation of Water Stress problems through new approaches to Integrating Management, Technical, Economic and Institutional Instruments	CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE	IT	
II	IP	AQUATERRA	Understanding river-sediment-soil-groundwater interactions for support of management of waterbodies (river basin & catchment areas)	Attempto Service GmbH	DE	ja
II	STREP	BIOTOOL	Biological procedures for diagnosing the status and predicting evolution of polluted environments	HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH (UFZ)	DE	
II	STREP	BRAHMATWINN	Twinning European and South Asian river basins to enhance capacity and implement adaptive integrated water resources management approaches	Friedrich-Schiller Universität Jena	DE	ja
II	CA	EuroDemo	European Platform for Demonstration of Efficient Soil and Groundwater Remediation	Umweltbundesamt GmbH (UBA)	AT	ja
II	IP	EURO-LIMPACS	Integrated Project to Evaluate the Impacts of Global Change on European Freshwater Ecosystems	UNIVERSITY COLLEGE LONDON	UK	ja
II	STREP	EUROMBRA	Membrane bioreactor technology (MBR) with an EU perspective for advanced municipal wastewater treatment strategies for the 21st century	NORGES TEKNISK - NATURVITENSKAPELIGE UNIVERSITET	NO	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
II	STREP	FLASH	Observations, Analysis and Modeling of Lightning Activity in Thunderstorms, for use in Short Term Forecasting of Flash Floods	TEL AVIV UNIVERSITY	IL	
II	STREP	FLOW-AID	Farm Level Optimal Water Management: Assistant for Irrigation under Deficit	PLANT RESEARCH INTERNATIONAL B.V.	NL	
II	STREP	GABARDINE	Groundwater Artificial recharge Based on Alternative sources of water: aDvanced INtegrated technologies and managEment	Georg-August Universität Göttingen	DE	
II	STREP	HYDRATE	Hydrometeorological data resources and technologies for effective flash flood forecasting	UNIVERSITA DEGLI STUDI DI PADOVA	IT	ja
II	STREP	INNOWATECH	Innovative and integrated technologies for the treatment of industrial wastewater	CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE	IT	
II	STREP	MEDESOL	Seawater desalination by innovative solar-powered membrane-distillation system	CENTRO DE INVESTIGACIONES ENERGETICAS, MEDIOAMBIENTALES Y TECNOLOGICAS-CIEMAT	ES	
II	STREP	MEDINA	MEmbrane-based Desalination: an INtegrated Approach	UNIVERSITA DELLA CALABRIA	IT	
II	IP	NE WATER	New Approaches to Adaptive Water Management under Uncertainty	UNIVERSITY OF OSNABRÜCK	DE	ja
II	STREP	NEPTUNE	New sustainable concepts and processes for optimization and upgrading municipal wastewater and sludge treatment	EAWAG - EIDGENÖSSISCHE ANSTALT FÜR WASSERVERSORGUNG, ABWASSERREINIGUNG UND GEWÄSSERSCHUTZ	CH	ja
II	CA	NETSSAF	NETWORK FOR THE DEVELOPMENT OF SUSTAINABLE APPROACHES FOR LARGE SCALE IMPLEMENTATION OF SANITATION IN AFRICA	Verein zur Förderung des Technologietransfers an der Hochschule Bremerhaven e.V.	DE	ja
II	STREP	ORFEUS	Optimised Radar to Find Every buried Utility in the street	OSYS TECHNOLOGY LIMITED	UK	
II	STREP	PLEIADeS	Participatory multi-Level EO-assisted tools for Irrigation water management and Agricultural Decision-Support	UNIVERSIDAD DE CASTILLA - LA MANCHA	ES	
II	STREP	RAMWASS	INTEGRATED DECISION SUPPORT SYSTEM FOR RISK ASSESSMENT AND MANAGEMENT OF THE WATER SEDIMENT-SOIL SYSTEM AT RIVER BASIN SCALE IN FLUVIAL ECOSYSTEMS	CENTRE INTERNACIONAL DE METODES NUMERICOS EN INGENIERIA	ES	
II	STREP	RECLAIM WATER	Water reclamation technologies for safe artificial groundwater recharge	RHEINISCH-WESTFÄLISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AACHEN	DE	
II	STREP	REMOVALS	Reduction, modification and valorisation of sludge	UNIVERSITAT ROVIRA I VIRGILI	ES	
II	CA	RISK-BASE	Coordination Action on Risk Based Management of River Basins	NEDERLANDSE ORGANISATIE VOOR TOEGEPAST NATUURWETENSCHAPPELIJK ONDERZOEK – TNO	NL	ja

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
II	STREP	RIVERTWIN	Integrated River basin Management in Contrasting Climate Zones	UNIVERSITÄT HOHENHEIM	DE	
II	STREP	ROSA	Resource-Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	AT	ja
II	IP	SCENES	Water Scenarios for Europe and for Neighbouring States	SUOMEN YMPARISTOKESKUS	FI	ja
II	STREP	Scorepp	Source Control Options for Reducing Emissions of Priority Pollutants	DANMARKS TEKNISKE UNIVERSITET	DK	
II	STREP	SEDBARCAH	SEDiment bioBARriers for Chlorinated Aliphatic Hydrocarbons in groundwater reaching surface water	VLAAMSE INSTELLING VOOR TECHNOLOGISCH ONDERZOEK	BE	
II	STREP	SOCOPSE	Source control of priority substances in Europe	IVL SVENSKA MILJÖINSTITUTET AB	SE	
II	STREP	STRESOIL	IN SITU STIMULATION AND REMEDIATION OF CONTAMINATED FRACTURED SOILS	GEOLOGICAL SURVEY OF DENMARK AND GREENLAND	DK	
II	STREP	STRIVER	Strategy and methodology for improved IWRM - An Integrated Interdisciplinary Assessment in Four Twinning River Basins in Europe and Asia	NORSK INSTITUTT FOR VANN-FORSKNING (NIVA)	NO	
II	STREP	SUSAN	Sustainable and Safe Re-use of Municipal Sewage Sludge for Nutrient Recovery	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	DE	ja
II	IP	SWITCH	Sustainable Water management Improves Tomorrow's Cities' Health	UNESCO - IHE INSTITUTE FOR WATER EDUCATION	NL	
II	IP	TECHNEAU	TECHNEAU: technology enabled universal access to safe water	KIWA NV	NL	ja
II	STREP	TwinBas	Twinning European and third countries river basins for development of integrated water resources management methods	IVL SVENSKA MILJÖINSTITUTET AB	SE	
II	CA	TwinBasin XN	TWINBASINXN: Promoting Twinning of River Basins for Developing Integrated Water Resources Management Practices	OFFICE INTERNATIONAL DE L'EAU	FR	
II	STREP	TWINLATIN	Twinning European and Latin-American River Basins for Research Enabling Sustainable Water Resources Management	IVL SVENSKA MILJÖINSTITUTET AB	SE	
II	STREP	WADE	FLOODWATER RECHARGE OF ALLUVIAL AQUIFERS IN DRYLAND ENVIRONMENTS	CONSEJO SUPERIOR DE INVESTIGACIONES CIENTIFICAS	ES	
II	IP	WATCH	WATER and global CHange	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL	UK	ja
II	STREP	WATERPIPE	Integrated High Resolution Imaging Ground Penetrating Radar and Decision Support System for WATER PIPEline Rehabilitation	INSTITUTE OF COMMUNICATION AND COMPUTER SYSTEMS	EL	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme						
III	IP	ALARM	Assessing LArge-scale environmental Risks with tested Methods	UFZ – UMWELTFORSCHUNGSZENTRUM LEIPZIG-HALLE GMBH	DE	ja
III	NoE	ALTER-NET	A Long-term Biodiversity, Ecosystem and Awareness Research Network	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL	UK	ja
III	STREP	COBO	Integrating new technologies for the study of benthic ecosystem response to human activity: towards a Coastal Ocean Benthic Observatory (COBO)	SCOTTISH ASSOCIATION FOR MARINE SCIENCE	UK	
III	STREP	DAISIE	Delivering Alien Invasive Species Inventories for Europe	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL CENTRE FOR ECOLOGY & HYDROLOGY	UK	ja
III	IP	ECOCHANGE	Challenges in assessing and forecasting biodiversity and ecosystem changes in Europe	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE	FR	ja
III	STREP	ECODIS	Dynamic Sensing of Pollution Disasters and Predictive Modelling of Their Ecological Impact	WAGENINGEN UNIVERSITEIT	NL	
III	STREP	ELME	European Lifestyles and Marine Ecosystems	UNIVERSITY OF PLYMOUTH	UK	
III	STREP	ESTTAL	EXPRESSED SEQUENCE TAGS (ESTS) OF TOXIC ALGAE	STIFTUNG ALFRED WEGENER INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG	DE	
III	NoE	EUR-OCEANS	EUROpean network of excellence for OCean Ecosystems ANalysis	FRANCE INNOVATION SCIENTIFIQUE ET TRANSFERT	FR	
III	NoE	EVOLTREE	EVOLution of TREEs as drivers of terrestrial biodiversity	INSTITUT NATIONAL DE LA RECHERCHE AGRONOMIQUE (INRA)	FR	ja
III	STREP	EXOCET/D	Extreme ecosystems studies in the deep ocean: technological developments	INSTITUT FRANÇAIS DE RECHERCHE POUR L'EXPLOITATION DE LA MER'	FR	
III	STREP	FACEIT	Fast Advanced Cellular and Ecosystems Information Technologies	UNIVERSITE DE LAUSANNE	CH	
III	STREP	FISH & CHIPS	Towards DNA chip technology as a standard analytical tool for the identification of marine organisms in biodiversity and ecosystem science	UNIVERSITÄT BREMEN	DE	
III	STREP	HABIT	Harmful Algal Bloom species in Thin Layers	NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY	IE	
III	IP	HERMES	Hotspot Ecosystem Research on the Margins of European Seas	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL	UK	
III	STREP	Intrabiodiv	Tracking surrogates for intraspecific biodiversity: towards efficient selection strategies for the conservation of natural genetic resources using comparative mapping and modelling approaches	UNIVERSITÉ JOSEPH FOURIER	FR	ja

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
III	NoE	MARBEF	MARINE BIODIVERSITY AND ECOSYSTEM FUNCTIONING	NETHERLANDS INSTITUTE OF ECOLOGY - CENTRE FOR ESTUARINE AND MARINE ECOLOGY	NL	
III	NoE	MARINE GENOMICS	Implementation of high-throughput genomic approaches to investigate the functioning of marine ecosystems and the biology of marine organisms.	FRANCE INNOVATION SCIENTIFIQUE ET TRANSFERT	FR	
III	IP	MODELKEY	Models for Assessing and Forecasting the Impact of Environmental Key Pollutants on Marine and freshwater Ecosystems and Biodiversity	UFZ - UMWELTFORSCHUNGSZENTRUM LEIPZIG-HALLE GMBH.	DE	ja
III	CA	RUBICODE	RATIONALISING BIODIVERSITY CONSERVATION IN DYNAMIC ECOSYSTEMS	THE CHANCELLOR, MASTER AND SCHOLARS OF THE UNIVERSITY OF OXFORD	UK	ja
III	STREP	SEED	Life history transformations among HAB species, and the environmental and physiological factors that regulate them	CONSEJO SUPERIOR DE INVESTIGACIONES CIENTIFICAS	ES	
III	IP	SESAME	Southern European Seas: Assessing and Modelling Ecosystem Changes	HELLENIC CENTRE FOR MARINE RESEARCH	EL	
III	CA	SOBIO	MOBILISING THE EUROPEAN SOCIAL RESEARCH POTENTIAL IN SUPPORT OF BIODIVERSITY AND ECOSYSTEM MANAGEMENT	EUROPEAN CENTRE FOR NATURE CONSERVATION	NL	

IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen

IV	STREP	3HAZ-Corinth	Earthquakes, tsunamis and landslides in the Corinth rift, Greece A multidisciplinary approach for measuring, modelling, and predicting their triggering mode and their effects	INSTITUT DE PHYSIQUE DU GLOBE DE PARIS	FR	
IV	STREP	ARMONIA	Applied multi Risk Mapping of Natural Hazards for Impact Assessment	T6 SOCIETÀ COOPERATIVA	IT	
IV	IP	DESIRE	DESERTIFICATION MITIGATION AND REMEDIATION OF LAND - a global approach for local solutions	ALTERRA B.V.	NL	
IV	IP	DeSu rvey	A Surveillance System for Assessing and Monitoring of Desertification	CONSEJO SUPERIOR DE INVESTIGACIONES CIENTÍFICAS	ES	
IV	IP	FIRE PARADOX	An innovative approach of Integrated Wildland Fire Management regulating the wildfire problem by the wise use of fire: solving the FIRE PARADOX	INSTITUTO SUPERIOR DE AGRONOMIA	PT	
IV	IP	FLOODsite	INTEGRATED FLOOD RISK ANALYSIS AND MANAGEMENT METHODOLOGIES	HR WALLINGFORD LTD	UK	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
IV	STREP	FORESIGHT	Frequent Observation-driven Realistic Evaluation and Simulation of Interaction of Geophysical Hazard Triggers	ACRI-ST S.A.S.	FR	
IV	STREP	GALAHAD	Advanced Remote Monitoring Techniques for Glaciers, Avalanches and Landslides Hazard Mitigation	CESI RICERCA SPA	IT	ja
IV	STREP	INDEX	Indicators and thresholds for desertification, soil quality, and remediation	GSF – Forschungszentrum für Umwelt and Gesundheit GmbH	DE	ja
IV	STREP	IRASMOS	Integral Risk Management of Extremely Rapid Mass Movements	EIDGENOESSISCHE FORSCHUNGSANSTALT WSL	CH	ja
IV	IP	LESSLOSS	Risk Mitigation for Earthquakes and Landslides	UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI PAVIA	IT	ja
IV	STREP	MEDIGRID	MEDITERRANEAN GRID OF MULTI-RISK DATA AND MODELS	ALGOSYSTEMS	EL	
IV	STREP	NEAREST	INTEGRATED OBSERVATIONS FROM NEAR SHORE SOURCES OF TSUNAMIS: TOWARDS AN EARLY WARNING SYSTEM	CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE	IT	
IV	SSA	NEU-CO2-III	Non-energy use and CO2 emissions	UNIVERSITEIT UTRECHT	NL	ja
IV	STREP	NOVAC	Network for Observation of Volcanic and Atmospheric Change	CHALMERS TEKNISKA HOEGSKOLA AB	SE	
IV	STREP	Recondes	Conditions for Restoration and Mitigation of Desertified Areas Using Vegetation	UNIVERSITY OF PORTSMOUTH HIGHER EDUCATION CORPORATION	UK	
IV	STREP	SAFER	Seismic eArly warning For EuoRope	GeoForschungsZentrum Potsdam	DE	
IV	STREP	SEAHELLARC	SEismic and tsunami risk Assessment and mitigation scenarios in the western HELLEnic ARC	HELLENIC CENTRE FOR MARINE RESEARCH	EL	
IV	STREP	TRANSFER	Tsunami Risk ANd Strategies For the European Region	ALMA MATER STUDIORUM-UNIVERSITA DI BOLOGNA	IT	
IV	STREP	VOLUME	VOLcanoes: Understanding subsurface mass moveMent	UNIVERSITY COLLEGE DUBLIN, NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, DUBLIN	IE	

V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder

V	CA	ATLAS	Action for Training in Land use And Sustainability	TALLINNA ULIKOOL	EE	ja
V	STREP	e-ForCy	Simulating forest cycles - an interactive e-tool for EIA	HELSINGIN YLIOPISTO	FI	
V	IP	EFORWOOD	Tools for Sustainability Impact Assessment of the Forestry-Wood Chain (EFORWOOD)	STIFTELSEN SKOGSBRUKETS FORSKNINGSinSTITUT – SKOG-FORSK	SE	ja
V	CA	ENCORA	EUROPEAN NETWORK ON COASTAL RESEARCH	RIJKSinSTITUUT VOOR KUST EN ZEE	NL	
V	STREP	LUPIS	Land Use Policies and Sustainable Development in Developing Countries	LANDBOUW-ECONOMISCH InSTITUUT B.V.	NL	
V	IP	PLUREL	Peri-urban Land Use Relationships – Strategies and Sustain-	KOBENHAVNS UNIVERSITET	DK	ja

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
			ability Assessment Tools for urban-rural linkages			
V	IP	SEAMLESS	System for Environmental and Agricultural Modelling; Linking European Science and Society	WAGENINGEN UNIVERSITEIT	NL	
V	IP	SENSOR	Sustainability Impact Assessment: Tools for Environmental, Social and Economic Effects of Multifunctional Land Use in European Regions	LEIBNIZ-ZENTRUM FÜR AGRARLANDSCHAFTS- UND LANDNUTZUNGSFORSCHUNG E.V.	DE	ja
V	IP	SPICOSA	Science and Policy Integration for Coastal System Assessment	INSTITUT FRANCAIS DE RECHERCHE POUR L'EXPLOITATION DE LA MER	FR	

VI: Operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen

VI	SSA	ASCABOS	A Supporting Programme for Capacity Building in the Black Sea Region towards Operational Status of Oceanographic Services	INSTITUTE OF OCEANOLOGY – BULGARIAN ACADEMY OF SCIENCES	BG	
VI	IP	DAMOCLES	Developing Arctic Modelling and Observing Capabilities for Long-term Environmental Studies	UNIVERSITE PIERRE ET MARIE CURIE - PARIS VI	FR	
VI	IP	ECOOP	European COastal-shelf sea Operational observing and forecasting system	DANMARKS METEOROLOGISKE INSTITUT	DK	
VI	NoE	ESONET	European Seas Observatory NETWORK	INSTITUT FRANCAIS DE RECHERCHE POUR L'EXPLOITATION DE LA MER	FR	
VI	STREP	GEO-BENE	GLOBAL EARTH ORGANISATION - BENEFIT ESTIMATION: NOW, NEXT AND EMERGING	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	AT	ja
VI	IP	GEOMON	Global Earth Observation and Monitoring	COMMISSARIAT A L'ENERGIE ATOMIQUE (CEA)	FR	

VII: Ergänzende Forschungsarbeiten

VII	IP	2-FUN	Full-chain and UNcertainty approaches for assessing health risks in Future eNvironmental scenarios	INSTITUT NATIONAL DE L'ENVIRONNEMENT INDUSTRIEL ET DES RISQUES	FR	
VII	CA	CALCAS	Co-ordination Action to define new research lines on Life-Cycle Analysis for sustainability	ENTE PER LE NUOVE TECNOLOGIE, L' ENERGIA E L'AMBIENTE	IT	
VII	IP	EDEN	EMERGING DISEASES IN A CHANGING EUROPEAN ENVIRONMENT	CENTRE DE COOPÉRATION INTERNATIONALE EN RECHERCHE AGRONOMIQUE POUR LE DÉVELOPPEMENT	FR	
VII	STREP	ERAPHARM	Environmental risk assessment of pharmaceuticals	ECT Ökotoxikologie GmbH	DE	
VII	IP	HEIMTSA	Health and Environment Integrated Methodology and Toolbox for Scenario Assessment	INSTITUTE OF OCCUPATIONAL MEDICINE	UK	
VII	CA	HENVINET	Health and Environment Network	NORSK INSTITUTT FOR LUFT-FORSKNING	NO	
VII	IP	INTARESE	Integrated Assessment of Health Risks from Environmental Stressors in Europe	IMPERIAL COLLEGE OF SCIENCE, TECHNOLOGY AND MEDICINE	UK	
VII	IP	MICRODIS	Integrated Health, Social and Economic Impacts of Extreme	UNIVERSITE CATHOLIQUE DE LOUVAIN	BE	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
			Events: Evidence, Methods and Tools			
VII	IP	NOMIRACLE	Novel Methods for Integrated Risk Assessment of Cumulative Stressors in Europe	NATIONAL ENVIRONMENTAL RESEARCH INSTITUTE	DK	ja
VII	CA	NORMAN	Network of reference laboratories and related organisations for monitoring and bio-monitoring of emerging environmental pollutants	INSTITUT NATIONAL DE L'ENVIRONNEMENT INDUSTRIEL ET DES RISQUES	FR	
VII	IP	OSIRIS	Optimized Strategies for Risk assessment of chemicals based on Intelligent testing	HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH (UFZ)	DE	

VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung

VIII	STREP	AIRTV	Testing network for verification of air emissions abatement technologies	FUNDACION LEIA CENTRO DE DESARROLLO TECNOLOGICO	ES	ja
VIII	IP	EXIOPOL	A New Environmental Accounting Framework Using Externality Data and Input-Output Tools for Policy Analysis	FONDAZIONE ENI ENRICO MATTEI	IT	ja
VIII	STREP	Insure	Flexible framework for Indicators for Sustainability in Regions using system dynamics modelling	TAU CONSULTORA AMBIENTAL, S.L.	ES	
VIII	IP	MATISSE	Methods and Tools for Integrated Sustainability Assessment (MATISSE)	ERASMUS UNIVERSITEIT ROTTERDAM	NL	ja
VIII	STREP	METHODEX	Methods and data on environmental and health externalities: harmonising and sharing of operational estimates	AEA TECHNOLOGY PLC	UK	
VIII	STREP	NATURNET-REDIME	New Model Supporting Active Behaviour in Environmental Protection Based on Innovative Web Services	CESKE CENTRUM PRO VEDU A SPOLECNOST	CZ	ja
VIII	STREP	PROMOTE	Efficiency control and performance verification of improved approaches for soil-groundwater protection and rehabilitation	DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.	DE	
VIII	STREP	SustainabilityA-test	Advanced - Techniques for Evaluation of Sustainability Assessment Tools	VRIJE UNIVERSITEIT AMSTERDAM	NL	
VIII	STREP	TESTNET	Towards European Sectorial Testing Networks for Environmental Technologies	NEDERLANDSE ORGANISATIE VOOR TOEGEPAST NATUURWETENSCHAPPELIJK ONDERZOEK - TNO	NL	
VIII	IP	THRESHOLDS	Thresholds of Environmental Sustainability	CONSEJO SUPERIOR DE INVESTIGACIONES CIENTÍFICAS	ES	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)						
	SSA	African Water	Action to promote involvement of African water researchers in the Framework Programme	NATURAL ENVIRONMENT RESEARCH COUNCIL	UK	ja
	SSA	AGRIDEMA	INTRODUCING TOOLS FOR AGRICULTURAL DECISION-MAKING UNDER CLIMATE CHANGE CONDITIONS BY CONNECTING USERS AND TOOL-PROVIDERS	INSTITUTO TECNOLÓGICO AGRARIO DE CASTILLA Y LEÓN	ES	ja
	SSA	AQUATEST	Low cost water test for developing countries - a preparatory study	UNIVERSITY OF BRISTOL	UK	
	SSA	ATTICA	European Assessment of the Transport Impacts an Climate Change and Ozone Depletion	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.	DE	
	SSA	BASIN	Resolving the impact of climatic processes an ecosystems of the North Atlantic basin and shelf seas: Integrating and advancing observation, monitoring, and prediction	UNIVERSITÄT HAMBURG	DE	
	SSA	BIOSTRAT	Developing the EU Biodiversity Research Strategy	MTA OKOLOGIAI ES BOTANIKAI KUTATOINTEZETE	HU	ja
	SSA	BTG2004 CONFERENCE	Organisation and hosting of the EU Presidency Conference Bridging the Gap 2004: Information for Action	THE ENVIRONMENTAL PROTECTION AGENCY OF IRELAND	IE	
	SSA	CAIR4HEALTH	Clean Air for Health - research needs for sustainable development policies	UNIVERSITY OF HERTFORDSHIRE	UK	
	SSA	Claris	A Europe-South America Network for Climate Change Assessment and Impact Studies	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE	FR	
	SSA	DESERTSTOP	Remote Sensing and Geo information processing in the assessment and monitoring of land degradation and desertification in support of the UNCCD. State of the art and operational perspectives	UNIVERSITÄT TRIER	DE	
	SSA	ECONETUS	Support for networks creation in the field of Global Change and ECOsystems - from idea through proposal submission and project managing till completion and successful audit	POLITECHNIKA SLASKA	PL	ja
	SSA	ENHANCE	Enhancing the European Participation in Living with Climate Variability and Change: Understanding the Uncertainties and Managing the Risks	ILMATIETEEN LAITOS	FI	
	SSA	EPRECOT	Effects of precipitation change on terrestrial ecosystems - a workshop and networking activity.	FORSKNINGSCENTER RISOE	DK	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
	SSA	ERA-ENV	Integration of Associated Candidate Countries and New EU Member States in European Research Area by Environmental approaches	FIMAN DEVELOPMENT SERVICES SA	RO	ja
	SSA	ESONIM	European Seafloor Observatory Network Implementation Model	MARINE INSTITUTE	IE	
	SSA	ETP-SC	A European Technology Platform for Sustainable Chemistry	CONSEIL EUROPEEN DE L'INDUSTRIE CHIMIQUE AISBL	BE	
	SSA	Eu-Medin Companions	Supporting publications on Natural Hazards Research	ALGOSYSTEMS S.A.	EL	
	SSA	EUROWET	Integration of European Wetland research in a sustainable management of water cycle	BUREAU DE RECHERCHES GEOLOGIQUES ET MINIERES	FR	
	SSA	GAGOS	Assessing and forward planning of the Geodetic And Geohazard Observing Systems for GMES applications	GeoForschungsZentrum Potsdam	DE	
	SSA	GLOBALCHANGE-TV	Enhancing public awareness on the results of Global Change and Ecosystems research actions through television media	ICONS S.R.L.	IT	
	SSA	GLOCHAMORE	Global Change in Mountain Regions	Universität Wien	AT	ja
	SSA	Grand	GRAND GOOS Regional Alliances Network Development	UNIVERSITY OF MALTA	MT	
	SSA	IASON	International Action for Sustainability of the Mediterranean and Black Sea Environment (IASON)	HELLENIC CENTRE FOR MARINE RESEARCH	EL	
	SSA	INNOVAWOOD SSA	An Innovation Strategy to integrate industry needs and research capability in the European Forestry-Wood Chain	INNOVAWOOD LTD	IE	
	SSA	INTEGRATION 4 WATER	Initiative 4 Facilitating integration of Research Potential from the Accession Candidate countries with the Potential of Member States in the Area of Water Cycle including Soil Related Issues of	INSTITUTE FOR ECOLOGY OF INDUSTRIAL AREAS	PL	
	SSA	IPY-CARE	Climate of the Arctic and its Role for Europe (CARE) - a European component of the International Polar Year.	STIFTELSEN NANSEN SENTER FOR FJERNMAALING	NO	
	SSA	KASSA	Knowledge Assessment and Sharing on Sustainable Agriculture	CENTRE DE COOPERATION INTERNATIONALE EN RECHERCHE AGRONOMIQUE POUR LE DEVELOPPEMENT	FR	
	SSA	KNAPPE	Knowledge and Need Assessment on Pharmaceutical Product in Environmental Waters	ASSOCIATION POUR LA RECHERCHE ET LE DEVELOPPEMENT DES METHODES ET PROCESSUS INDUSTRIELS - ARMINES	FR	
	SSA	LUCINDA	Land care in desertification affected areas: from science towards application	FACULDADE DE CIENCIAS SOCIAIS E HUMANAS-UNIVERSIDADE NOVA DE LISBOA	PT	

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
	SSA	Multagri	CAPITALISATION OF RESEARCH RESULTS ON THE MULTIFUNCTIONALITY OF AGRICULTURE AND RURAL AREAS	CENTRE NATIONAL DU MACHINISME AGRICOLE, DU GÉNIE RURAL, DES EAUX ET DES FORÊTS	FR	
	SSA	NA.R.AS.	Natural risks assessment harmonisation of procedures, quantification and information	UNIVERSITÀ DI NAPOLI FEDERICO II	IT	
	SSA	Pan-Amazonia	Project for the Advancement of Networked Science in Amazonia	UNIVERSITY OF EDINBURGH	UK	
	SSA	PROBIOPRISE	Creating a European platform for SMEs and other stakeholders to develop a research programme	FAUNA & FLORA INTERNATIONAL	UK	
	SSA	RAISE	Raising citizens and stakeholders awareness, acceptance and use of new regional and urban sustainability approaches in Europe	ISTITUTO DI STUDI PER L'INTEGRAZIONE DEI SISTEMI'	IT	ja
	SSA	RELAY	Research for Local Action towards Sustainable Human Settlements	ICLEI - European Secretariat GmbH	DE	
	SSA	RIOS	Reducing the Impact of oil spills	NORDECONSULT SWEDEN AB	SE	
	SSA	SAFE	SME Action For the Environment in Candidate Countries	EUROCONSULTANTS SA	EL	ja
	SSA	SCENARIO	Support an Common European Strategy for sustainable natural and induced technological hazards mitigation	POLITECNICO DI MILANO	IT	
	SSA	SEARCH for	Study of Environmental Arctic Change - Developing Arctic Modelling and Observing Capability for Long-term Environment Studies	UNIVERSITE PIERRE ET MARIE CURIE – PARIS VI	FR	
	SSA	SEPRISE	Sustained, Efficient Production of Required Information and Services within Europe is our only justification	SVERIGES METEOROLOGISKA OCH HYDROLOGISKA INSTITUT	SE	
	SSA	SHARING	International Conference on "Integrative Approaches Towards Sustainability" (Baltic Sea Region sharing knowledge internally, across Europe, and worldwide)	UNIVERSITY OF LATVIA	LV	
	SSA	SIMORC	Proposal to establish a System of Industry Metocean data for the Offshore and Research Communities	MARIENE INFORMATIE SERVICE "MARIS" B.V.	NL	
	SSA	SME ENVIRONMENT	SUPPORTING THE PARTICIPATION OF ENVIRONMENTAL SMES FROM ASSOCIATED CANDIDATE COUNTRIES IN THE 6TH FRAMEWORK PROGRAMME	GEONARDO ENVIRONMENTAL TECHNOLOGIES	HU	ja
	SSA	SOGE-A	System for Observation of halogenated Greenhouse gases in Europe and Asia	NORSK INSTITUTT FOR LUFT-FORSKNING	NO	
	SSA	SoilCritZone	Soil sustainability in Europe as deduced from investigation of the Critical Zone	The University of Bristol	UK	ja

Thema	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der koordinierenden Organisation (CO)	Staat CO	AT
	SSA	STAR	Support for Tropical Atmospheric Research	KONINKLIJK NEDERLANDS METEOROLOGISCH INSTITUUT	NL	
	SSA	SUSTAINFO	Information System for Sustainable Development for EU and UN-Habitat	GOUDAPPEL COFFENG BV	NL	
	SSA	TENATSO	Tropical Eastern North Atlantic Time-Series Observatory	LEIBNIZ-INSTITUT FUER MEERESWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT KIEL	DE	
	SSA	The MAIN Aim QOS2004	QUADRENNIAL OZONE SYMPOSIUM 2004	NATIONAL AND KAPODISTRIAN UNIVERSITY OF ATHENS	EL	
	SSA	WSSTP	WATER SUPPLY AND SANITATION TECHNOLOGY PLATFORM	KIWA NV	NL	
	SSA	YEOS	Yellow Sea Observation, forecasting and Information System	DANMARKS METEOROLOGISKE INSTITUT	DK	

Anhang 4 – Liste der bewilligten Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Ausschreibung und Themenbereich

FP6-2002-Global-1

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken					
I.1: Kohlenstoff- und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken					
	IP	CARBOEUROPE-IP	ASSESSMENT OF THE EUROPEAN TERRESTRIAL CARBON BALANCE	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH	CR
I.2: Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen					
	NoE	ACCENT	ATMOSPHERIC COMPOSITION CHANGE: AN EUROPEAN NETWORK	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
I.4: Vorhersage von Klimaveränderungen und ihrer Auswirkungen					
	IP	ENSEMBLES	ENSEMBLE-based Predictions of Climate Changes and their Impacts	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
I.5: Wechselwirkungen zwischen stratosphärischem Ozon und Klima					
	IP	SCOUT	Stratosphere-Climate Links With Emphasis On The UTLS	Medizinische Universität Innsbruck, Institut für medizinische Physik	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
				Universität Graz	CR
II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte					
II.2: Ökologische Auswirkungen der globalen Veränderungen, Bodenfunktionen und Wasserqualität					
	IP	AQUATERRA	Understanding river-sediment-soil-groundwater interactions for support of management of waterbodies (river basin & catchment areas)	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
	IP	EURO-LIMPACS	Integrated Project to Evaluate the Impacts of Global Change on European Freshwater Ecosystems	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
				Universität Innsbruck	CR
III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme					
III.1: Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme					
	NoE	ALTER-NET	A Long-term Biodiversity, Ecosystem and Awareness Research Network	Umweltbundesamt GmbH (UBA)	CR
	STREP	Intrabiodiv	Tracking surrogates for intraspecific biodiversity: towards efficient selection strategies for the conservation of natural genetic resources using comparative mapping and modelling approaches	Universität Wien	CR

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
III.4: Risikobewertung, Management, Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten im Hinblick auf terrestrische und marine Ökosysteme					
	IP	ALARM	Assessing Large-scale environmental Risks with tested Methods	Nachhaltigkeitsforschungs- und Kommunikations GmbH (SERI)	CR
				University of Vienna	CR
IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen					
IV.1: Mechanismen der Wüstenbildung					
	SSA	NEU-CO2-III	Non-energy use and CO2 emissions	Institut für Industrielle Ökologie	CR
	STREP	INDEX	Indicators and thresholds for desertification, soil quality, and remediation	wpa – Beratende Ingenieure GmbH	CR
IV.2: Naturkatastrophen					
	IP	LESSLOSS	Risk Mitigation for Earthquakes and Landslides	Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal Ges.m.b.H. (ARSENAL RESEARCH)	CR
				VCE Holding GmbH	CR
IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung					
	SSA	GLOCHAMORE	Global Change in Mountain Regions	Universität Wien	CO

FP6-2003-Global-2

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte					
II.2: Ökologische Auswirkungen des globalen Wandels, der Bodenfunktionen und Wasserqualität					
	CA	EuroDemo	European Platform for Demonstration of Efficient Soil and Groundwater Remediation	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)	CR
				Umweltbundesamt GmbH (UBA)	CO
II.3: Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung					
	IP	NE WATER	New Approaches to Adaptive Water Management under Uncertainty	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme					
III.4: Risikobewertung und -management, Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten im Hinblick auf Land- und Meeresökosysteme					
	IP	MODELKEY	Models for Assessing and Forecasting the Impact of Environmental Key Pollutants on Marine and freshwater Ecosystems and Biodiversity	DONABAUM & WOLFRAM OEG	CR
	STREP	DAISIE	Delivering Alien Invasive Species Inventories for Europe	Umweltbundesamt GmbH (UBA)	CR
V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder					
V.1: Nachhaltige Landnutzung					
	IP	SENSOR	Sustainability Impact Assessment: Tools for Environmental, Social and Economic Effects of Multifunctional Land Use in European Regions	ARC systems research	CR
				International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
				Universität Wien	CR
VII: Ergänzende Forschungsarbeiten					
VII.1: Entwicklung fortgeschrittener Methoden zur Risikobewertung					
	IP	NOMIRACLE	Novel Methods for Integrated Risk Assessment of Cumulative Stressors in Europe	Universität Salzburg	CR
VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung					
VIII.2: Entwicklung von Instrumenten für die integrierte Bewertung von Nachhaltigkeit und für die Einbeziehung der Nachhaltigkeit in Prozesse der Entscheidungsfindung					
	IP	MATISSE	Methods and Tools for Integrated Sustainability Assessment (MATISSE)	Nachhaltigkeitsforschungs- und Kommunikations GmbH (SERI)	CR
				Universität Klagenfurt	CR
	STREP	NATURNET-REDIME	New Model Supporting Active Behaviour in Environmental Protection Based on Innovative Web Services	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung					
	SSA	AGRIDEMA	INTRODUCING TOOLS FOR AGRICULTURAL DECISION-MAKING UNDER CLIMATE CHANGE CONDITIONS BY CONNECTING USERS AND TOOL-PROVIDERS	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
	SSA	ECONETUS	Support for networks creation in the field of Global Change and ECOSystems - from idea through proposal submission and project managing till completion and successful audit	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	CR
	SSA	ERA-ENV	Integration of Associated Candidate Countries and New EU Member States in European Research Area by Environmental approaches	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	CR
	SSA	RAISE	Raising citizens and stakeholders awareness, acceptance and use of new regional and urban sustainability approaches in Europe	Interdisciplinary Centre for Comparative Research in the Social Sciences (ICCR)	CR
	SSA	SAFE	SME Action For the Environment in Candidate Countries	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	CR
	SSA	SME ENVIRONMENT	SUPPORTING THE PARTICIPATION OF ENVIRONMENTAL SMES FROM ASSOCIATED CANDIDATE COUNTRIES IN THE 6TH FRAMEWORK PROGRAMME	Vienna University of Economics and Business Administration (INSTITUTE OF SMALL BUSINESS AND ENTREPRENEURSHIP)	CR

FP6-2004-Global-3

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken					
I.1: Kohlenstoffzyklus und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken					
	IP	NitroEurope IP	The nitrogen cycle and its influence on the European greenhouse gas balance.	Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)	CR
				International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
I.3: Strategien für Abschwächung und Anpassung					
	IP	ADAM	Adaptation and Mitigation Strategies: Supporting European climate policy	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte					
II.3: Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung					
	IP	TECHNEAU	TECHNEAU: technology enabled universal access to safe water	SCAN - MESSTECHNIK GMBH	CR
	STREP	SUSAN	Sustainable and Safe Re-use of Municipal Sewage Sludge for Nutrient Recovery	ASH DEC Umwelt AG	CR
				Technische Universität Wien	CR
III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme					
III.1: Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen, unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme					
	NoE	EVOLTREE	EVOLution of TREES as drivers of terrestrial biodiversity	ARC Seibersdorf GmbH	CR
IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen					
IV.1: Naturkatastrophen					
	STREP	GALAHAD	Advanced Remote Monitoring Techniques for Glaciers, Avalanches and Landslides Hazard Mitigation	Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)	CR
				Environmental Earth Observation Information Technology GmbH (ENVEO)	CR
	STREP	IRASMOS	Integral Risk Management of Extremely Rapid Mass Movements	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder					
V.1: Nachhaltige Landnutzung					
	CA	ATLAS	Action for Training in Land use And Sustainability	Universität Salzburg	CR
V.2: Qualitative und quantitative Aspekte der Multifunktionalität der Landwirtschaft und der Produktionskette Forstwirtschaft/Holz					
	IP	EFORWOOD	Tools for Sustainability Impact Assessment of the Forestry-Wood Chain (EFORWOOD)	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitlel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
<i>IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung</i>					
	SSA	African Water	Action to promote involvement of African water researchers in the Framework Programme	hydrophil – consulting & knowledge development GmbH	CR

FP6-2005-Global-4

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken					
I.2: Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen					
	IP	EUCAARI	European Integrated project on Aerosol Cloud Climate and Air Quality interactions	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
I.3: Vorhersage von Klimaänderungen und ihren Auswirkungen					
	IP	CIRCE	Climate Change and Impact Research: the Mediterranean Environment	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
	STREP	CECILIA	Central and Eastern Europe Climate Change Impact and Vulnerability Assessment	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
	STREP	CLAVIER	CLimate ChAnge and Variability: Impact on Central and Eastern EuRope	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH	CR
				Karl-Franzens University of Graz	CR
II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte					
II.1: Der hydrologische Kreislauf und klimatische Prozesse					
	IP	WATCH	WATER and global CHange	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
	STREP	HYDRATE	Hydrometeorological data resources and technologies for effective flash flood forecasting	Technische Universität Wien	CR
II.2: Ökologische Auswirkungen der globalen Veränderungen, Bodenfunktionen und Wasserqualität					
	CA	RISK-BASE	Coordination Action on Risk Based Management of River Basins	Umweltbundesamt GmbH (UBA)	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR
II.3: Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung					
	CA	ANTINOMOS	A knowledge Network for solving real-life water problems in developing countries: Bridging contrasts	Centre for Environmental Management and Decision Support	CR
	CA	NETSSAF	NETWORK FOR THE DEVELOPMENT OF SUSTAINABLE APPROACHES FOR LARGE SCALE IMPLEMENTATION OF SANITATION IN AFRICA	EcoSan Club	CR
	STREP	BRAHMATWINN	Twinning European and South Asian river basins to enhance capacity and implement adaptive integrated water resources management approaches	Universität Salzburg	CR
				Universität Wien	CR
	STREP	NEPTUNE	New sustainable concepts and processes for optimization and upgrading municipal wastewater and sludge treatment	SCAN – MESSTECHNIK GMBH	CR

Themenbereich	Instrument	Akronym	Projekttitel	Name der österreichischen Partnerorganisation	Rolle
	STREP	ROSA	Resource-Oriented Sanitation concepts for peri-urban areas in Africa	EcoSan Club	CR
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CO

II.4: Szenarien für Wasserbedarf und -angebot

	IP	SCENES	Water Scenarios for Europe and for Neighbouring States	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR
--	----	--------	--	--	----

III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme

III.1: Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen, unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme

	IP	ECOCHANGE	Challenges in assessing and forecasting biodiversity and ecosystem changes in Europe	Nachhaltigkeitsforschungs- and Kommunikations GmbH (SERI)	CR
				V.I.N.C.A. – Institut für Naturschutzforschung and Ökologie GmbH	CR

III.2: Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, biologischer Vielfalt und Lebensräumen

	CA	RUBICODE	RATIONALISING BIODIVERSITY CONSERVATION IN DYNAMIC ECOSYSTEMS	Universität Salzburg	CR
--	----	----------	---	----------------------	----

V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder

V.1: Nachhaltige Landnutzung

	IP	PLUREL	Peri-urban Land Use Relationships – Strategies and Sustainability Assessment Tools for urban-rural linkages	ARC Seibersdorf GmbH	CR
				International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CR

VI: Operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen

VI.1: Entwicklung von Beobachtungs- und Vorhersagesystemen

	STREP	GEO-BENE	GLOBAL EARTH ORGANISATION - BENEFIT ESTIMATION: NOW, NEXT AND EMERGING	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	CO
				Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR

VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung

VIII.1: Schätzung der Schwellenwerte für die Nachhaltigkeit und Externalitäten

	IP	EXIOPOL	A New Environmental Accounting Framework Using Externality Data and Input-Output Tools for Policy Analysis	Nachhaltigkeitsforschungs- and Kommunikations GmbH (SERI)	CR
	STREP	AIRTV	Testing network for verification of air emissions abatement technologies	Umweltbundesamt GmbH (UBA)	CR

IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung

	SSA	BIOSTRAT	Developing the EU Biodiversity Research Strategy	V.I.N.C.A. – Institut für Naturschutzforschung and Ökologie GmbH	CR
	SSA	SoilCritZone	Soil sustainability in Europe as deduced from investigation of the Critical Zone	Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)	CR

Anhang 5 – Bereiche, Themen und Instrumente pro Ausschreibung

Ausschreibung: FP6-2002-Global-1

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken	I.1. Kohlenstoff- und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken a) Bewertung der Kohlenstoffbilanz Europas	IP und NOE
	I.2. Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen a) Integration der europäischen Forschung im Bereich Zusammensetzung der Atmosphäre	IP und NOE
	I.3.	
	I.4. Vorhersage von Klimaveränderungen und ihrer Auswirkungen a) Integrierte Klimaänderungsszenarien	IP und NOE
	I.5. Wechselwirkungen zwischen stratosphärischem Ozon und Klima a) Beziehungen zwischen Ozon und Klima	IP und NOE
	I.6. Strategien für Abschwächung und Anpassung a) Strategien für Abschwächung und Anpassung	IP und NOE
Bereich 6.3.II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte	II.1. Hydrologie und klimatische Prozesse 1. Klimamodellierung auf Einzugsgebietebene/regionaler Ebene a) Verbesserte Modellierung der Wechselbeziehungen Klima/Wasser auf Einzugsgebietebene/regionaler Ebene 2. Klimavariabilität, Überschwemmungen und Dürren a) Aufbau eines (virtuellen) europäischen Zentrums für die Erforschung von Überschwemmungs- und Dürreereignissen	IP und NOE IP und NOE
	II.2. Ökologische Auswirkungen der globalen Veränderungen, Bodenfunktionen und Wasserqualität 1. Auswirkungen der globalen Veränderungen auf die Ökologie der Oberflächengewässer a) Bewertung der ökologischen Auswirkungen der globalen Veränderungen auf Oberflächensüßwasser, Erarbeitung von Umweltindikatoren für die „Gesundheit“ von Ökosystemen und entsprechender Strategien zur Schadensminderung 2. Funktionsweise und Bewirtschaftung von Boden-Wasser-Systemen a) Funktionsweise von Fluss-Boden-Grundwasser-Systemen	IP und NOE IP und NOE
	II.3. Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung 1. Integrierte Wasserbewirtschaftung auf Einzugsgebietebene ¹³ a) Flussbecken-Partnerschaften zwischen europäischen Staaten und Drittländern 3. Bewirtschaftung knapper Wasserressourcen und Technologien zur Schadensminderung a) Technologien für die Überwachung und Minderung der Auswirkungen von Wasserknappheit	STREP und CA STREP und CA

¹³ Die Entwicklung der nächsten Generation von Software-Architekturen und IT-Tools für generische Umwelthanwendungen wird im Rahmen des vorrangigen Themenbereichs 1.1.2 gefördert.

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	III.1. Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme	
	1. Aufbau eines Netzwerks für langfristige europäische Forschung im Bereich biologische Vielfalt und Ökosysteme (Land und Süßwasser Systeme)	NOE
	2. Aufbau eines Netzwerks mit dem Ziel der Strukturierung und Integration der europäischen Forschungsarbeiten im Bereich der biologischen Vielfalt des Meeres und der Meeresökosysteme	NOE
	3. Entwicklung genomischer Ansätze 4. Entwicklung kostengünstiger, zuverlässiger und leistungsstarker Technologien, um Fortschritte in der Forschung im Bereich biologische Vielfalt und Ökosysteme zu ermöglichen	IP und NOE STREP und CA
Bereich 6.3.IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen	III.2. Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, biologischer Vielfalt und Lebensräumen	
	1. Modellierung der sozioökonomischen Auswirkungen auf biologische Vielfalt und Ökosysteme	STREP und CA
	III.4. Risikobewertung, Management, Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten im Hinblick auf terrestrische und marine Ökosysteme 1. Bewertung schwerwiegender ökologischer Bedrohungen für die biologische Vielfalt und für die terrestrischen/Süßwasser-Ökosysteme	IP und NOE
Bereich 6.3.V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder	IV.1. Mechanismen der Wüstenbildung	
	a) Forschung in Bezug auf die Mechanismen der Wüstenbildung und die Bodenqualität	STREP und CA
	IV.2. Naturkatastrophen a) Integrierte Methoden zur Bewältigung von Katastrophen wie Erdbeben und Erdbeben b) Integrierte Methoden zum Management von Überschwemmungsrisiken	IP und NOE IP und NOE
Bereich 6.3.VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung	V.2. Qualitative und quantitative Aspekte der Multifunktionalität der Landwirtschaft und der Produktionskette Forstwirtschaft/Holz	
	2. Die Produktionskette Forstwirtschaft/Holz für eine nachhaltige Entwicklung	
	a) Entwicklung und Anwendung eines integrierten Ansatzes und von Instrumenten zur Sicherung einer langfristigen Nachhaltigkeit des Zustands und der Produktivität der Wälder	IP und NOE
	VIII.1. Schätzung der Schwellenwerte für Nachhaltigkeit und Externalitäten a) Harmonisierung und gemeinsame Nutzung von Methoden und Daten für die Bewertung externer Umwelt- und Gesundheitsfaktoren	STREP und CA
	VIII.2. Entwicklung von Instrumenten für die integrierte Bewertung von Nachhaltigkeit und für die Einbeziehung der Nachhaltigkeit in Prozesse der Entscheidungsfindung	
	a) Hochrangige wissenschaftliche Validierung der Methoden, Instrumente und Bewertungen, die für die Bewertung der nachhaltigen Entwicklung und die Definition der Strategie für die nachhaltige Entwicklung erarbeitet wurden b) Indikatoren	STREP und CA STREP und CA

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3 IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen wie das Europäische Netz für die Erforschung des globalen Wandels (ENRICH) • Konsolidierung der Kenntnisse über die Funktion der Feuchtgebiete im Wasserkreislauf • Europäischer Beitrag zu internationalen Beobachtungssystemen • Umfassende Nutzung der Ergebnisse früherer Forschungsarbeiten im Hinblick auf eine nachhaltige Landwirtschaft und Perspektiven für künftige Forschungsmaßnahmen • Lehren aus früheren Forschungsarbeiten im Hinblick auf eine nachhaltige Erzeugung und Nutzung der Wälder 	SSA

Ausschreibung: FP6-2003-Global-2

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken	I.1. Kohlenstoff- und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken b) Bewertung ozeanischer Kohlenstoffquellen und -senken	NOE oder IP (IP bevorzugt)
	I.2. Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen b) Luftschadstoffe und Klimaantrieb	NOE oder IP
	I.3. Klimadynamik und -variabilität a) Hotspots im System Erde b) Gekoppeltes Klimasystem c) Neue Methoden zur Paläorekonstruktion	NOE oder IP STREP, CA STREP, CA
	I.5. Wechselwirkungen zwischen stratosphärischem Ozon und Klima b) Auswirkungen der Luftfahrt und des Land- und Seeverkehrs ¹⁴	NOE oder IP (IP bevorzugt)
Bereich 6.3.II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte	II.2. Ökologische Auswirkungen des globalen Wandels, der Bodenfunktionen und Wasserqualität 2. Funktionsweise und Bewirtschaftung von Boden-Wasser-Systemen b) Boden-/Grundwasserschutz und -sanierung	STREP, CA
	II.3. Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung 1. Integrierte Wasserbewirtschaftung auf Einzugsgebietebene b) Methodik der integrierten Wasserressourcenbewirtschaftung und grenzübergreifende Probleme 2. Integrierte Bewirtschaftung kommunaler Abwässer und Technologien der Schadensminderung a) Behandlung von Abwasser zur Wiederverwendung 3. Bewirtschaftung knapper Wasserressourcen und Technologien zur Schadensminderung b) Neue Konzepte im Bereich Belastung des Wasserhaushalts	NOE oder IP STREP, CA NOE oder IP (IP bevorzugt)
	II.4. Szenarien für Wasserbedarf und -angebot 1. a) Wasserversorgungsszenarien für Europa und die angrenzenden Länder	NOE oder IP (IP bevorzugt)
	III.1. Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme 5. Integrierte Forschungsarbeiten zu den Ökosystemen des Tiefseebereichs (ozeanischer Bereich)	NOE oder IP
Bereich 6.3.III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	III.3. Integrierte Bewertung von Faktoren, die sich auf die Funktionsweise von Ökosystemen und die biologische Vielfalt auswirken, und Möglichkeiten der Abschwächung 1. Entwicklung eines Modells/von Modellen und Simulation(en) zur Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme in terrestrischen Gebieten und/oder Süßwasser 2. Entwicklung von Modellen zur Bewertung und Vorhersage der Auswirkungen des Klimaantriebs und anthropogener Faktoren auf pelagische Ökosysteme für die offene See	NOE oder IP NOE oder IP

¹⁴ Technologien für die Verminderung der Schadstoffemissionen aus der Luftfahrt werden im Rahmen des vorrangigen Themenbereichs 1.1.4 behandelt.

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen	III.4. Risikobewertung und -management, Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten im Hinblick auf Land- und Meeresökosysteme 2. Entwicklung eines Modells/verschiedener Modelle für die Bewertung und Vorhersage der Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf Süßwasser- und Meeresökosysteme und ihrer biologischen Vielfalt 3. Aufbau eines Verzeichnisses invasiver Arten, die die Land-, Süßwasser- und Meeresökosysteme Europas bedrohen 4. Schädliche Algenblüte in europäischen Meeres- und Brackgewässern	NOE oder IP STREP, CA STREP, CA
	IV.1. Mechanismen der Wüstenbildung b) Bewertung der Anfälligkeit für Wüstenbildung und Frühwarnoptionen c) Bekämpfung der Wüstenbildung	NOE oder IP (IP bevorzugt) NOE oder IP
	IV.2. Naturkatastrophen c) Naturkatastrophen	STREP, CA
Bereich 6.3.V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder	V.1. Nachhaltige Landnutzung 1. Landnutzung und Landschaften in sensiblen Regionen a) Verbesserte Werkzeuge für die Auswirkungsabschätzung und das Management nachhaltiger Flächennutzung nach einem multifunktionalen Konzept	NOE oder IP
	V.2. Qualitative und quantitative Aspekte der Multifunktionalität der Landwirtschaft und der Produktionskette Forstwirtschaft/Holz 1. Landwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung a) Landwirtschaftssystemmanagement und die Nutzung der verschiedenen Funktionen der Landwirtschaft und landwirtschaftlich genutzten Forstwirtschaft zur Umsetzung der Strategie für die nachhaltige Entwicklung	NOE oder IP (IP bevorzugt)
Bereich 6.3.VI: Operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen	VI.1. Entwicklung von Beobachtungs- und Vorhersagesystemen a) Beobachtung des Systems Erde b) Kooperationsforschungsprojekte im Bereich der Klimabeobachtung mit Drittstaaten zur Schließung von Lücken in regionalen, bodengestützten und in-situ-Beobachtungssystemen	NOE STREP
Bereich 6.3.VII: Ergänzende Forschungsarbeiten	VII.1. Entwicklung fortgeschrittener Methoden zur Risikobewertung 1. Integrierte Risikobewertung a) Entwicklung von Methoden zur Risikobewertung b) Methoden zur Risikobewertung von Pharmazeutika in der Umwelt	NOE oder IP (IP bevorzugt) STREP, CA
	VII.2. Bewertung der Umweltqualität, der Gesundheit der Bevölkerung und Instrumente für die Beobachtung 1. Methoden zur Bewertung der Qualität und der Gesundheit der Umwelt a) Bewertung der durch die globalen Veränderungen bedingten Umweltfaktoren, die mit dem Risiko einer Einschleppung oder Ausbreitung neuer Krankheiten in Europa verbunden sind	NOE oder IP

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Ent- wicklung	VIII.1. Schätzung der Schwellenwerte für Nachhaltigkeit und Externalitäten b) Schwellenwerte für Nachhaltigkeit c) Externalitäten	NOE oder IP (IP bevorzugt) NOE oder IP (IP bevorzugt)
	VIII.2. Entwicklung von Instrumenten für die integrierte Bewertung von Nachhaltigkeit und für die Einbeziehung der Nachhaltigkeit in Prozesse der Entscheidungsfindung c) Innovative Methoden und Werkzeuge für eine integrierte Bewertung der Nachhaltigkeit: e) Fortbildungsprogramme im Hinblick auf die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Instrumente für die Umsetzung der EU Strategie für nach- haltige Entwicklung auf internationaler und EU Ebene.	NOE oder IP STREP, CA
Bereich 6.3 IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen wie das Europäische Netz für die Erforschung des globalen Wandels (ENRICH) • Maßnahmen für assoziierte Bewerberländer • Europäischer Beitrag zur klimabezogenen Polarforschung • Konsolidierung und Bewertung der Auswirkungen der Ergebnisse von EU-Forschungsprojekten hinsichtlich von Aspekten der regionalen und städtischen Nachhaltigkeit. • Wissenschaftliche, technische und logistische Unterstützung der Aktivitäten der Europäischen Plattform für Strategien in der Biodiversitätsforschung (EPBRS) (Thema für eine Ausschreibung 2004) 	SSA

Ausschreibung: FP6-2004-Global-3

Forschungsbereich	Thema	Instrument
Bereich 6.3.I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken	I.1. Kohlenstoffzyklus und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken 1. Der Stickstoffkreislauf und seine Wechselwirkungen mit dem Kohlenstoffkreislauf	IP
	I.2. Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen 1. Wechselwirkungen zwischen der Atmosphärenchemie und den Ozeanen	STREP, CA
	I.3. Strategien für Abschwächung und Anpassung 1. Strategien für Abschwächung und Anpassung	IP
	I.4. Klimadynamik und -variabilität 1. Das Klima in der Vergangenheit und seine Dynamik	IP
Bereich 6.3.II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte	II.1. Der hydrologische Kreislauf, klimatische Prozesse und „Global-Change“-Prozesse 1. Der globale Wasserkreislauf 1. Evaluierung der Anfälligkeit der globalen Wasserressourcen gegenüber ökologischen Veränderungen 2. Klimavariabilität, Überschwemmungen und Dürren 1. Fortschritte bei der Vorhersage von Überschwemmungen und Dürren	IP
	II.2. Ökologische Auswirkungen des globalen Wandels, der Bodenfunktionen und Wasserqualität 1. Funktionsweise und Bewirtschaftung von Boden-Wasser-Systemen 1. Integrierte risikobezogene Bewirtschaftung des Wasser-Sediment-Boden-Systems in Flussbecken.	IP
	II.3. Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung 1. Integrierte Wasserbewirtschaftung auf Einzugsgebietebene 1. Flussbecken-Partnerschaften zwischen europäischen Staaten und Drittländern	STREP, CA
	2. Integrierte städtische Wasserwirtschaft und Technologien der Schadensminderung 1. Integrierte städtische Wasserwirtschaft vor dem Hintergrund des globalen Wandels in Europa und in den Entwicklungsländern 2. Fortschritte bei Membranbioreaktor-Technologien für die städtische Abwasserbehandlung 3. Technologien und Systeme für die Trinkwassergewinnung und -verteilung 4. Kommunale Abwasserschlammbehandlung, -beseitigung und -wiederverwendung	IP
	3. Bewirtschaftung knapper Wasserressourcen und Technologien zur Schadensminderung 1. Innovative Technologien zur Nutzung alternativer Wasserquellen	STREP, CA

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	III.1. Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen, unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme 1. Taxonomie für die Forschung zur biologischen Vielfalt und zu Ökosystemen 2. Genomik für die Forschung zur biologischen Vielfalt und Ökosystemen in terrestrischen Gebieten	NOE NOE
	III.2. Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, biologischer Vielfalt und Lebensräumen 1. Entwicklung von Strategien zum Erhalt der biologischen Vielfalt in terrestrischen Ökosystemen und Süßwasser-Ökosystemen	IP
	III.3. Risikobewertung und -management, Erhaltungsmaßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten für terrestrische und marine Ökosysteme 1. Technologien und Risikobewertung für von Umweltkatastrophen betroffene Gebiete	STREP, CA
Bereich 6.3.IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen	IV.1. Naturkatastrophen 1. Integriertes Management von Waldbränden 2. Bewertung des Risikos von Vulkanausbrüchen 3. Langfristige Vorhersage von Erdbeben und Lawinen	IP STREP, CA STREP, CA
Bereich 6.3.V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder	V.1. Nachhaltige Landnutzung 1. Landnutzung und Landschaften in sensiblen Regionen 1. Aus- und Weiterbildung 2. Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM), unter Berücksichtigung der räumlichen und zeitlichen Integration und der Einbeziehung der Beteiligten, mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung 1. Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) 2. Aktueller Wissensstand beim IKZM	STREP, CA IP CA
	V.2. Qualitative und quantitative Aspekte der Multifunktionalität der Landwirtschaft und der Produktionskette Forstwirtschaft/Holz 1. Produktionskette Forstwirtschaft/Holz für die nachhaltige Entwicklung 1. Entwicklung und Anwendung eines integrierten Ansatzes und von Instrumenten zur Nachhaltigkeit des Zustands, der Bewirtschaftung und Produktion der Wälder	IP
	VI.1. Entwicklung von Beobachtungs- und Vorhersagesystemen 1. Die Beobachtung des Systems Erde	IP
Bereich 6.3.VII: Ergänzende Forschungsarbeiten	VII.1. Bewertung der Umweltqualität, Gesundheit der Bevölkerung und Beobachtungsinstrumente 1. Methoden zur Bewertung der Umweltqualität und der Gesundheit der Bevölkerung 1. Integrierte Bewertung umweltbelastender Faktoren, ihre Wechselwirkungen und Entwicklung von Verfahren und Modellen zur Evaluierung gleichzeitig wirkender Belastungsfaktoren beim Menschen 2. Instrumente für die Umweltüberwachung (Normen, Messungen und Prüfungen) 1. Ökologische Analyse und Überwachung neuer Umweltschadstoffe	IP CA

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Ent- wicklung	VIII.1. Netze zur Prüfung von Umwelttechnologien	STREP, CA
Bereich 6.3.IX: Maßnahmen zur gezielten Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Wüstenbildung - von der Forschung zur Anwendung • Technologie-Plattform zu Wasserversorgung und Abwasserentsorgung • Technologieplattform „nachhaltige Chemie“ • Komplexe Umweltsysteme • Maßnahmen wie das Europäische Netzwerk für die Erforschung des globalen Wandels (ENRICH) • Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Europa und den Entwicklungsländern im Zusammenhang mit globalen Erdbeobachtungssystemen (GEO) • Nutzung der Ergebnisse von Forschungsprojekten, die für die GEO (Gruppe für Erdbeobachtung) relevant sind 	SSA

Ausschreibung: FP6-2005-Global-4

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.I: Auswirkungen und Mechanismen von Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffen auf Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsinken	I.1. Kohlenstoffzyklus und Stickstoffzyklus: Quellen und Senken 1. Regionale Kohlenstoff- und Treibhausgashaushalte	STREP/CA
	I.2. Luftschadstoffe und ihre regionalen Auswirkungen 1. Veränderungen der Zusammensetzung der Atmosphäre: Methan, Stickoxid und Wasserstoff 2. Atmosphärische Aerosole und Klimaantrieb	STREP/CA IP
	I.3. Vorhersage von Klimaänderungen und ihren Auswirkungen 1. Auswirkungen der Klimaänderungen im Mittelmeerraum 2. Auswirkungen der Klimaänderungen in Mittelosteuropa	IP STREP/CA
Bereich 6.3.II: Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte	II.1. Der hydrologische Kreislauf und klimatische Prozesse 1. Der globale Wasserkreislauf, Wasserressourcen und Dürren 2. Vorhersage von Sturzfluten	IP STREP/CA
	II.2. Ökologische Auswirkungen der globalen Veränderungen, Bodenfunktionen und Wasserqualität 1. Integrierte risikobezogene Bewirtschaftung des Wasser-Sediment-Bodensystems in Flussbecken	STREP/CA
	II.3. Integrierte Bewirtschaftungsstrategien und Technologien zur Schadensminderung 1. Begrenzung der Quellen prioritärer Stoffe 2. Neue Konzepte und Verfahren der Abwasserbehandlung 3. Fortgeschrittene Technologien zur Ortung, Erhaltung und Sanierung unterirdisch verlegter Infrastrukturen 4. Fortschritte bei der Entsalzung 5. Wasser in der Landwirtschaft: neue Systeme und Technologien zur Bewässerung und Entwässerung 6. Flussbecken-Partnerschaften zwischen europäischen Staaten und Drittländern 7. Nachhaltige Abwasserentsorgung in Afrika 8. Ein Wissensnetz zur Lösung der realen Wasserprobleme in Entwicklungsländern	STREP/CA STREP STREP/CA STREP/CA STREP/CA STREP/CA STREP/CA CA
	II.4. Szenarien für Wasserbedarf und -angebot 1. Wasserszenarien für Europa und angrenzende Länder	IP
Bereich 6.3.III: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	III.1. Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt, des Aufbaus, der Funktionsweise und der Dynamik von Ökosystemen und ihren Leistungen, unter besonderer Berücksichtigung der Funktionsweise mariner Ökosysteme 1. Modell(e) und Simulation(en) entwickeln zur Bewertung und Vorhersage von Veränderungen der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme in terrestrischen Gebieten 2. Bewertung und Vorhersage von Veränderungen in den Ökosystemen des Mittelmeers und des Schwarzen Meers sowie ihrer Fähigkeit Dienstleistungen zu liefern	IP IP
	III.2. Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, biologischer Vielfalt und Lebensräumen 1. Entwicklung von Strategien zum Erhalt der biologischen Vielfalt in terrestrischen Ökosystemen und Süßwasser-Ökosystemen	CA

Forschungsbereiche	Themen	Instrumente
Bereich 6.3.IV: Mechanismen von Wüstenbildung und Naturkatastrophen	IV.1. Mechanismen der Wüstenbildung 1. Bekämpfung der Bodendegradation und Wüstenbildung	IP
	IV.2. Naturkatastrophen 1. Verringerung von Erdbebenrisiken 2. Bewertung und Verringerung des Tsunami-Risikos in Europa	STREP/CA STREP/CA
Bereich 6.3.V: Strategien für eine nachhaltige Landnutzung, einschließlich Küstengebiete, landwirtschaftliche Flächen und Wälder	V.1. Nachhaltige Landnutzung 1. Strategien für nachhaltige Beziehungen bei der Landnutzung in Städten, Stadtrandgebieten und ländlichen Gebieten	IP
	2. Entwicklung von Instrumenten für die Bewertung der Folgen der Landnutzungsmaßnahmen für die nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern	STREP/CA
	3. Nachhaltige Entwicklung und integriertes Küstenzonenmanagement	IP
Bereich 6.3.VI: Operationelle Vorhersage und Modellierung, einschließlich von Systemen zur Beobachtung globaler Klimaänderungen	VI.1. Entwicklung von Beobachtungs- und Vorhersagesystemen 1. Europäisches Unterwasser-Ozeanbeobachtungssystem	NOE
	2. Integrierte Entwicklung von Vorhersagesystemen für europäische küstennahe und regionale Meere	IP
	3. Europäische Systeme zur Beobachtung der Atmosphäre	IP
	4. Rahmen für wirtschaftliche und soziale Aspekte des Zehnjahresplanes für den Aufbau von GEO	STREP/CA
Bereich 6.3.VII: Ergänzende Forschungsarbeiten	VII.1. Entwicklung fortgeschrittener Methoden zur Risikobewertung 1. Intelligente Prüfstrategie für Chemikalien 2. Lebenszyklusanalyse	IP CA
	VII.2. Bewertung der Umweltqualität, Gesundheit der Bevölkerung und Beobachtungsinstrumente 1. Validierung, Verbreitung und Nutzung bewährter Verfahren und Entscheidungshilfen für die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeitsprüfung und die Unterstützung der Politik	CA
	2. Entwicklung von Methoden und Instrumenten für die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeitsprüfung und Kosten-Nutzen-Analyse für Aufbau und Bewertung künftiger Umwelt- und Gesundheitsszenarien 3. Gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Folgen extremer Ereignisse	IP IP
Bereich 6.3.VIII: Übergreifendes Thema: Konzepte und Instrumente für die nachhaltige Entwicklung	VIII.1. Schätzung der Schwellenwerte für die Nachhaltigkeit und Externalitäten 1. Erarbeitung neuer Rahmen für die Berechnung der ökologischen Externalitäten 2. Netze zur Verifizierung und Prüfung	IP STREP/CA
	<ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenvorsorge in Europa • Europäische Bewertung der Auswirkungen des Verkehrs auf Klimaänderungen und den Abbau der Ozonschicht • Zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Europa und den Entwicklungsländern im Rahmen mariner Beobachtungssysteme • Europäische Forschungsstrategie zur biologischen Vielfalt • Wissenschaftliche Zusammenarbeit EU-USA • Schnelle Bestimmung von Schadstoffen • Millenniums-Entwicklungsziele für Wasser • Bewertung und Verbreitung der Ergebnisse aus europäischen Forschungsprojekten zu Umwelt und Gesundheit 	SSA